

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblatthaus.

Offener-Haus geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 6650-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 4.80 monatlich, M. 14.40 vierteljährlich, ohne
Traglohn; durch die Post bezogen: M. 6.— monatlich, M. 18.— vierteljährlich, mit Ver-
sendung. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeämter, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Entgelts.

Werbepreise: Ortliche Anzeigen M. 1.50, auswärtige Anzeigen M. 2.20, örtliche Reklamen M. 6.—,
auswärtige Reklamen M. 8.— für die empfangene Kolonelle oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Schluss der Anzeigen-
Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bohlstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Samstag, 29. Oktober 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 493. • 69. Jahrgang.

Vor den Verhandlungen mit Polen.

Der Kommissar für die Verhandlungen mit Polen über die gemeinsame Wirtschaftsverwaltung der beiden politisch nunmehr getrennten Hälften Oberschlesiens ist jetzt in der Person des bisherigen Reichsjustizministers Schiffer ernannt worden. Damit ist die beklagenswerte politische Angelegenheit fürs erste in ein rein wirtschaftliches Fahrwasser abgeleitet worden. Es handelt sich nunmehr darum, Klarheit darüber zu gewinnen, was Deutschland in diesen Verhandlungen praktisch anstreben soll, welche Ziele erreicht werden können und mit welchen Methoden man sie verfolgen soll.

Die grundsätzliche Frage scheint in den Kreisen der gegenwärtigen Regierung bereits gelöst. Sie lautet folgendermaßen: Das gemeinsame Wirtschaftsregime, das in der Genfer Entscheidung „anempfohlen“ wurde, wird Polens wirtschaftliche Stellung in dem nunmehr polnisch gewordenen Teile Oberschlesiens zweifellos erleichtern. Soll man ihm diese Erleichterung deutschseits gewähren oder soll man nicht vielmehr, soweit dies irgend möglich ist, Polen sich selbst überlassen und das Land Oberschlesien dem davon voraussichtlich zu erwartenden wirtschaftlichen Verfall entgegengehen lassen, der eine ausdrückliche oder faktische Annullierung des jetzigen Entscheidungspruches vielleicht beschleunigen wird? Diese Fragestellung ist zweifellos in dem Sinne entschieden worden, den die Interessen Oberschlesiens selbst erfordern, d. h. also, Deutschland wird bei den Verhandlungen bestrebt sein, seinen Einfluss nach aller Möglichkeit stark zu halten und dem unglücklichen Industriegebiet die Verelendung zu ersparen, die ihm beim Überlegen des polnischen Einflusses wahrscheinlich wäre. Die Note der deutschen Regierung an die Entente, in der von der Komminierung des Verhandlungskommissars Mitteilung gemacht wird, gebraucht ausdrücklich diese Motivierung.

Nachdem somit die allgemeine Richtung, in der sich die deutschen Absichten bei den Verhandlungen bewegen werden, unzweifelhaft festgelegt ist, erhebt sich immerhin die Frage, ob denn nicht der eigentliche Inhalt des zu treffenden Abkommens in der Genfer Entscheidung bereits so eng umschrieben worden sei, daß wesentliche Resultate überhaupt nicht mehr erreicht werden können. Diese Meinung ist nicht ganz zutreffend. In der Genfer Entscheidung ist ausdrücklich bemerkt, daß keine der dort getroffenen „Empfehlungen“ absolut maßgebend zu sein braucht. In jedem Fall, in dem die beiden in Betracht kommenden Länder auf Grund eines gemeinsamen Abkommens sich zu anderen Regulierungen entschließen werden, sollen diese letzteren und nicht der Genfer Beschluß maßgebend sein. Polen hat also, wenn es die ober-schlesischen Angelegenheiten als ein von allen anderen Interessen losgelöstes Etwas behandeln will, durch die Entente eine Rückversicherung dafür, daß der Inhalt des schließlichen Abkommens mit Deutschland nicht schlechter ausfallen wird, als der Genfer Entscheid. Aber es wird wohl die Möglichkeit bestehen, die Polen davon zu überzeugen, daß diese Verhandlungen kein Ding an sich sind. Deutschland, als der wirtschaftlich unzweifelhaft Stärkere von beiden, wird in der Lage sein, in die Besprechungen über Oberschlesien noch andere Wirtschaftstragen einzubringen, wie z. B. Rohstofflieferungen und dergleichen. Polen ist in diesen Dingen, wie sich praktisch bereits gezeigt hat, stark auf deutsches Entgegenkommen angewiesen. Es scheint daher von vornherein nicht ausgeschlossen, daß sich dieses Entgegenkommen auf der einen Seite zu Konzessionen auf der anderen wird ausnützen lassen. Man darf diese Chance durchaus nicht überschätzen, denn immerhin steht auf Seiten Polens das ganze Gewicht seiner alliierten Freunde. Aber es trifft doch nicht zu, daß Deutschland mit absolut gebundenen Händen in diese Verhandlungen eintritt. Für einen geschickten Unterhändler dürfte es daher trotz aller Schwierigkeiten nicht unmöglich sein, gewisse Zugeständnisse zu erzielen.

Welcher Art diese Zugeständnisse vor allen Dingen sein müßten, ergibt sich von selbst. Vor allem sind Sicherungen bezüglich der deutschen Währung und des deutschen Privatbesitzes anzustreben. Durch die Bestimmung, daß die Mark auch im polnischen Teile Oberschlesiens noch 15 Jahre lang alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel sein soll, ist die Gefahr nahe getückt, daß sich für das deutsche Geld hier ein Loch im Osten öffnet, das zu unhemmbarem Abfluß unseres Zahlungsmittels und damit zu fortgesetzter weiterer Entwertung führen müßte. Gegen derartige Entwicklungen Abwehrmaßnahmen zu vereinbaren, muß oberstes Ziel unterhändlerischer sein. Daneben sind Sicherungen über das deutsche industrielle Vermögen im nunmehr polnischen Teile Oberschlesiens dringlich. Nach den Genfer Bestimmungen soll dieser Besitz zwar 15 Jahre lang vor polnischer Enteignung geschützt sein. Diese Bestimmung ist jedoch tauschförmig, denn auch ohne

direkte Enteignung können das deutsche Unternehmertum und die deutsche Arbeiterschaft durch Schikanen aller Art langsam herausgedrückt werden. Ferner würde schon durch die Gefahr einer Enteignung in 15 Jahren die private Initiative, die zum Fortbestand dieser industriellen Gegend unerlässlich ist, schwer beeinträchtigt werden. Das Programm des deutschen Kommissars, das natürlich noch eine ganze Reihe weiterer Detailspunkte enthalten muß, wird diese beiden Fragen jedenfalls an seiner Spitze tragen!

Gegen die Auswanderung der Oberschlesier.

W. T. B. Berlin, 27. Okt. Der Deutsche Schutzbund erläßt folgenden Aufruf:
Es gehen Gerüchte über eine Massenflucht deutscher Landsleute aus den den Polen zugeprochenen Teilen Oberschlesiens um. Die Gerüchte sind grundlos, aber sie sind geeignet, die deutsche Abwanderung zu steigern. Es muß ihnen daher auf das schärfste entgegengetreten werden, umso mehr, als unsere deutschen Landsleute nach Lage der Verhältnisse gegenwärtig keine Veranlassung haben zu fliehen, und außerdem würden sie sich selbst schädigen. Die ungeheuren Verluste, die die 350 000 Abwanderer aus Polen und Westpreußen erlitten und die ihnen niemand ersetzen kann, sollten den Deutschen Oberschlesiens eine Warnung sein. Auch sie könnten in dem überfüllten Reich eine ausnahmsweise Wohnung finden und auch sie würden schwer zu ringen haben, um sich eine neue Existenz zu schaffen. Durch ihre Abwanderung würden sie das Deutschtum Oberschlesiens schädigen und schwächen, durch ihr Ausbleiben werden sie den deutschen Volksteil in Polen, der sich vor wenigen Wochen zu einer 2 Millionen Köpfe zählenden Einheit zusammenzuschloß, kappen. Die politischen Entschlüsse, die in der nächsten Zeit notwendig werden, müssen und werden auf das Schicksal der deutschen Menschen in dem uns entzogenen Lande jede nur mögliche Rücksicht nehmen. Das deutsche Volk wird die schwer geprüften Brüder nicht im Stich lassen. Darum Mut, ihr deutschen Oberschlesier! Haltet aus und bleibt im Lande, das euch eine Heimat ist! Jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau aber bestärke unsere Brüder und Schwestern im Ausbarten! Es ist zu ihrem Besten, zum Besten des ganzen Deutschtums im Osten, zum Besten des ganzen deutschen Volkes.

Die deutschen Beamten in Oberschlesien.

Dz. Berlin, 28. Okt. In einer Unterredung mit einem Vertreter des „S. L. M.“ erklärte der preussische Ministerpräsident Steyerwald, die Paris-Genfer Entscheidung werde viele preussische Domänen, Staatsforsten und Kohlengruben aus dem Besitz des preussischen Risikos an Polen geben und daß hierdurch eine erhebliche Zahl alleiniger preussischer Beamten vor die Entscheidung gestellt werde, ob sie unter polnischer Herrschaft im Lande bleiben oder in deutsches Gebiet auswandern wollen. Von den 350 Amtsgerichten gehen 11 verloren; das bedeutet den Verlust von 489 preussischen Beamten. Eine Abwanderung der Beamten aus Oberschlesien würde schmerzliche Lücken in die Reihen des aufrechten ober-schlesischen Deutschtums reißen. Damit würde unter Wund, das widerrechtlich abgeprete Gebiet wenigstens kulturell Deutschland zu erhalten, nicht in Einklang zu bringen sein.

Englische Anerkennung für Wirth.

Dz. London, 28. Okt. (Drachbericht.) Der Berliner Berichterstatter des „Daily Chronicle“ schreibt unter Bezugnahme auf die bisherige, wenig entgegenkommende Haltung der Alliierten gegenüber der Regierung Wirth: Sir Kossler, der die Poststil durchführt, die die Entente wünscht, habe mit gutem Recht Anspruch auf einen gewissen Grad moralischer Unterstützung. Wirth habe die Republik härter gemacht, als sie war. Er tue, wahrscheinlich auf Kosten seiner eigenen politischen Laufbahn, sein Bestes, um die Erfüllung der Verpflichtungen Deutschlands sicherzustellen und habe politisch für den Frieden in Mitteleuropa mehr getan als irgend ein anderer Kanzler. Die Genfer Entscheidung müßte die letzte Dummheit auf Seiten der Alliierten sein, wenn nicht in Deutschland eine Katastrophe erfolgen sollte.

Revidierung des Reparationschemas?

D. Paris, 28. Okt. (Eig. Drachbericht.) Der New Yorker Korrespondent der „Times“ meldet: Verschiedene internationale Bankiers, die mit der Kreditierung der ersten deutschen Reparationsrate beauftragt waren, sind benachrichtigt worden, daß die nächste Reparationsrate, die am 15. November fällig ist, erst im Februar oder März des nächsten Jahres angefordert werden dürfte. Die betreffenden Bankiers glauben, daß das ganze Reparationschema anfangs nächsten Jahres, und zwar spätestens im März, revidiert werde.

Dz. London, 28. Okt. „Daily Mail“ berichtet, daß Mac Kennas Rede in Chicago in hiesigen amtlichen Kreisen insbesondere beim Schatzamt, einen günstigen Eindruck gemacht habe. Die Ansicht gewinne Boden, daß nicht nur die interalliierten Schulden gestrichen werden müssen, sondern, daß auch die Reparationspolitik eine Neuregelung erfordern müsse. Der Sturz der deutschen Mark sei ein furchtbarer Schlag für den britischen Handel. Die Aussicht über die Wirtung der Reparationszahlungen auf den Wert der deutschen Mark sei so ernst, daß das britische Kabinett sich bald gezwungen sehen werde, Maßnahmen dagegen zu ergreifen, daß die Zahlung zukünftiger Reparationen bei der jetzigen finanziellen Lage gefordert werde. Laut „Daily Mail“ sei es sicher, daß diese Frage im Zusammenhang mit der Frage der interalliierten Verpflichtungen auf der Washingtoner Konferenz erörtert werden würden.

Das Ernährungsproblem.

Dz. Oldenburg, 28. Okt. In der gestrigen Konferenz der Ernährungs- und Landwirtschaftsminister aller Länder führte der Vorsitzende, Reichsminister Dr. Hermes, u. a. aus: Die letzten Monate führten eine Entwicklung herbei, welche die akuten Ernährungsprobleme wieder in den Vordergrund bringt. Wir stehen unter dem verberblichen Einfluß einer katastrophalen Verschlechterung unserer Valuta und der gesamten Weltwirtschaftslage sowie den Folgen der ungünstigen abnormen Witterung im Sommer. So mußten wir in letzter Stunde unser Programm ändern und die Erörterung der rein produktiven Fragen hinter die Erörterung der aktuellen Ernährungsfragen des Staates stellen. Nicht, als ob wir damit das Problem der landwirtschaftlichen Produktionsförderung in den Hintergrund treten lassen wollen; sind wir doch nach wie vor überzeugt, daß wir noch sehr genug an eine nachteilige Förderung der Produktion heranarbeiten werden. Aber bei voller Würdigung dieses grundsätzlichen Standpunktes müssen wir uns heute die Frage vorlegen: Was können wir tun, um in den brennenden Nöten der Gegenwart eine Besserung herbeizuführen? Den erstwichtigsten Beratungsgegenstand der Konferenz der Ernährungsminister in Oldenburg bildet die augenblickliche Lage der Kartoffelverforgung und die Preisentwicklung auf dem Kartoffelmarkt. Von dem Vertreter des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft wurde zunächst ein Überblick über die Ernte und die bisherige Kartoffelbewegung gegeben. Wenn auch amtliche Ernteerhebungen nicht mehr vorliegen, kann doch nach Mitteilung der Sachverständigen angenommen werden, daß die Ernte etwa 28 Millionen Tonnen beträgt, mithin für die Ernährung der Bevölkerung, die etwa 8 Millionen Tonnen benötigt, ausreicht. Die seit dem 1. September bewegten Mengen belaufen sich auf 35 Millionen Zentner und bleiben hinter der bis zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres beförderten Mengen um ein Geringes zurück. Die Meinung der Konferenzmitglieder über die Ursache der augenblicklichen Schwierigkeiten war ziemlich einseitig. Als Ursache wurde festgestellt, die in diesem Jahre besonders starke Nachfrage nach Kartoffeln in den westlichen und südlichen Landesteilen; auch die Unmöglichkeit, aus fremden Ländern Kartoffeln einzuführen, und die ungünstige Preisentwicklung wurden auf die Entwertung des deutschen Geldes zurückgeführt. Die Mehrheit der Konferenzmitglieder entschied sich für die Durchführung folgender Maßnahmen:

Mit allen Mitteln muß eine Besserung der Wagenstellung für die städtischen Überschubbesitzer angestrebt werden, um das Angebot zu steigern und hierdurch die Preisbildung günstig zu beeinflussen. Jede Ausfuhr ist zu verhindern. Die Verarbeitung von Speisekartoffeln in Stärkefabriken, Trocknerien und Brennerien ist möglichst zu verhindern. Dem wilden Verkauf soll dadurch bezeugt werden, daß die Landesregierung durch Verordnungen zu ermächtigen ist, den Verkauf von Kartoffeln von der Erlaubnis einer von der Landesregierung zu bestimmenden Behörde des Aufkaufgebietes abhängig zu machen und daß die Eisenbahn zu erlauben ist, solche Sendungen zu befördern, die von Aufkäufern angefordert werden, die sich im Besitz eines Erlaubniszeichnes befinden. In den Fällen, wo von der Landwirtschaft oder den Händlern der Preis in einer Weise angefordert wird, der den Gestehungskosten und der Marktlage in keiner Weise entspricht, soll von den Vorschriften der Verordnung gegen die Preistreiber vom 8. Mai 1918 sowie des Geschäfts über die Verhinderung der Strafe wegen Scheichhandel, Preistreiber und verbotener Ausfuhr lebenswichtiger Gegenstände vom 18. Dezember 1920 nachdrücklich Gebrauch gemacht werden. Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es durch diese Maßnahmen gelingen wird, noch vor Eintritt des Froites eine Entspannung der Lage herbeizuführen. Sollte sich diese Erwartung nicht erfüllen, und dringliche Notstände eintreten, so ist die Mehrheit der Konferenz der Ansicht, daß eine Weltanpassung zwecks Vorbehaltung weiterer geistlicher Maßnahmen für die Sicherung der Verforgung der Bevölkerung anzunehmen ist. Bei Eintritt solcher Notstände sollen die Ernährungsminister der Länder zu einer neuen Konferenz zusammentreten, um über die Durchführung der in Betracht kommenden Maßnahmen zu beraten.

Entwurf eines Kartoffelgesetzes.

Br. Berlin, 28. Okt. (Eig. Drachbericht.) Frau Haneq (U. S. B.) und Genossen haben dem Reichstag den Entwurf eines Gesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Kartoffeln eingebracht. In dem Entwurf heißt es: Für den Bedarf der verorgungsberechtigten Bevölkerung im Wirtschaftsjahre 1921/1922 aus dem Inland fünf Millionen Tonnen Kartoffeln im Wege der Umlage aufzubringen. Bei nicht rechtzeitiger Lieferung können die Kommunalverbände Kartoffeln bis zur Höhe der zu liefernden Mengen erteilen. Verorgungsberechtigter im Sinne dieses Gesetzes ist jede Person, soweit sie nicht als Selbstversorger aus einem landwirtschaftlichen Betriebe zu versorgen ist. Die Kommunalverbände haben den Verbrauch der zur planmäßigen Verforgung bestimmten Kartoffeln zu regeln. Sie haben insbesondere a) Höchstpreise für die Abgabe der von ihnen gelieferten Kartoffeln an Verbraucher festzusetzen, b) eine befördlich geleitete Kartoffelverteilungsstelle für ihren Bezirk einzurichten, c) durch Ausgabe von Karten oder durch Kundenlisten eine Verbrauchsregelung einzuführen, d) den Preis für die von ihnen abgabene Kartoffeln so festzusetzen, daß nur ihre Kosten gedeckt werden. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft kann Grundsätze für die Preisbestimmung aufstellen. Der Erzeugerpreis für die Umlagekartoffeln beträgt 30 Mark für den Zentner.

Rücktrittsabsichten des Reichskommissars v. Batodi.

Br. Berlin, 28. Okt. (Eig. Drachbericht.) Laut „Kreuzzeitung“ beabsichtigt der Reichskommissar für den Wiederaufbau, v. Batodi, von seinem Posten zurückzutreten.

Die Umbildung der preußischen Regierung.

Dr. Berlin, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In Preußen werden die Vorarbeiten für eine Umbildung der Regierung fortgesetzt. Das Scheitern der großen Koalition im Reich...

Reichswehrminister Dr. Gehler.

W. T. B. Berlin, 27. Okt. Die „Freiheit“ vom Donnerstagabend bringt die Nachricht, daß General v. Seeckt am Mittwoch mit mehreren Offizieren beim Reichspräsidenten vorgeprochen...

Die Verhandlung gegen die Kapp-Buttschisten.

W. T. B. Berlin, 27. Okt. Entgegen der Meldung der „München-Augsburger Abendzeitung“ wonach Kapitän Ehrhardt, Oberst Bauer, Major Vahst und Schnitzler bereits vor einem halben Jahr der Reichsregierung ihre Selbstgefestung angeboten hätten...

Geldstrafe und Freiheitsstrafe.

Dr. Berlin, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Ein Gesetz zur Erweiterung des Anwendungsbereiches der Geldstrafe und zur Einschränkung der kurzen Freiheitsstrafen ist dem Reichsrat vorgelegt worden.

Der nächste Parteitag der Unabhängigen.

Dr. Berlin, 28. Okt. Der „Freiheit“ zufolge hat das Zentralkomitee der U. S. V. D. beschloffen, den nächsten Parteitag zum 8. Januar 1922 nach Leipzig einzuberufen.

Zur Aufklärung des Attentats auf Auer.

Dr. München, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Zur Aufklärung des Attentats auf den Landtagsabgeordneten Auer leitete der sozialdemokratische Verein in München für die Angabe des Namens der Täter oder für Angaben, die zur Ermittlung der Täter führen, eine Belohnung von 2000 Mark aus.

(43. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Weisse Nächte.

Roman von Hans Beder † (Wiesbaden).

In seiner Ohnmacht kam er sich jämmerlich vor, ein gewaltiges Mitleid hatte ihn gepackt. Aber auch davon durfte er nichts sagen, das hiesse sie beschimpfen, er würde sich wie ein arroganter Lasse erweisen.

Plötzlich fiel ihm Uta ein — Maria Balsanowa würde seine Schwester entgelten lassen, was sie ihm Schleichendes beimaß. Er blieb zögernd stehen, wartete, was sie noch sagen würde.

Das nahm ihn gefangen, still näherte er sich ihr, kniete vor ihr nieder und preßte seine Lippen auf ihre Hand — sein Kopf sank in ihren Schoß. Er fühlte, wie ihre Hände über sein Haar glitten, weich, liebevoll; er blieb liegen, er hob den Kopf nicht, er wollte nicht sehen lassen, daß auch in seinen Augen Tränen standen.

Dann hörte er sie sprechen, ein Flüstern nur. Nicht zu ihm, für sich sprach sie:

„Welch' eine Welt, Welch' ein Leben! Ein kurzer Frühling, ein kurzer Sommer — wenig Jahre nur des Glücks — der Herbst naht, der Winter kommt, es wird kalt um uns her, Frühling und Sommer sind zerschlagen, vernichtet — nur das Herz revoletiert, das Herz der Frau bleibt jung, Wünschen und Sehnen altern nicht, wenn auch die Jugend nicht begreifen, nicht verstehen will — nur ein Lächeln, ein Lachen hat für die alternde Frau, die noch fühlen will wie sie —“

Eine Weile blieb es still, Robert richtete sich langsam auf, da umschlangen ihn ihre Arme, ihr Mund

Der preußische Kultusetat.

Br. Berlin, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Hauptausblick des preußischen Landtages begann am Donnerstag die Vorberatung des Kultusetats mit einer allgemeinen Aussprache. Der Berichterstatter Abg. Dr. Boelke (D. L.) gab eine Übersicht über den Etat, dessen Ausgaben auf das nächste Geschäftsjahr sind.

Bisher liegen bereits 26 Anträge zum Kultusetat vor, u. a. verlangen die Deutschnationalen baldige Vorlage eines Reichsgesetzes für die körperliche Ausbildung der Jugend. Die Deutsche Volkspartei fordert, daß der weitgehenden Begünstigung weltlicher Schulen unter Hinweis auf die Verletzung des Artikels 174 der Reichsverfassung energischer als bisher entgegengetreten wird.

Kultusminister Beder gab einen Rückblick auf die bisher geleistete Arbeit. Er wies auf die materielle Sicherstellung der Lehrerschaft hin. Die Ausbildung auf dem Gebiet der Landwirtschaft würde besonders berücksichtigt. Der Arbeiterausschuß müsse für die neuen Aufgaben als Gewerkschaftssekretär oder für die Aufgaben in den Betriebsräten die notwendige Ausbildung vermittelt werden.

Die Unterhaltung der Soldatengräber in Frankreich.

Dr. Paris, 28. Okt. (Drahtbericht.) „Chicago Tribune“ schreibt, der Quai d'Orsay habe eine Note der deutschen Regierung erhalten, in der vorgeschlagen wird, verlassene Soldatengräber in Frankreich, einer diplomatischen Konferenz zu unterbreiten. Nach dieser Zeitung soll die Frage der Botschafterkonferenz unterbreitet werden.

Österreichs Geldnot.

Dr. Wien, 28. Okt. Der Nationalrat nahm in dritter Lesung ein Gesetz an, durch das die Regierung ermächtigt wird, 20 Milliarden Kronen durch Kreditoperationen zu beschaffen. Im Laufe der Debatte wandte sich Finanzminister G. H. G. gegen die Vorfassung, als ob die Kreditermächtigung mit einem erhöhten Banknotenumlauf identisch sei.

Die irische Konferenz.

Dr. London, 28. Okt. (Drahtbericht.) Der politische Berichterstatter des „Daily Chronicle“ hegt die Befürchtung, daß eine Sitzung in der irischen Konferenz eintraten sei und daß wenig Hoffnung auf eine Regelung auf zweideutiger Grundlage bestehe. Die Sinnfeiner-Delegierten seien andererseits nicht geneigt, ihre Forderungen nach Unabhängigkeit Irlands aufzugeben.

Eine Eisenbahnkatastrophe in der Ukraine.

Dr. Kopenhagen, 28. Okt. Die „Berlinske Tidende“ in Kopenhagen sowie die russischen Zeitungen veröffentlichten Meldungen über eine große Eisenbahnkatastrophe in der Ukraine. Die dortigen Zuträger lösten einen bösewärtigen Panzerzug zum Entgleisen gebracht haben, wobei dreißig Personen getötet und zweihundert verletzt worden seien.

Wiesbadener Nachrichten.

Umlaststeuer.

Der Kaufmännische Verein Wiesbadens schreibt uns: Durch Vermittlung der Handelskammer erhalten wir nachstehende Verfügung des Präsidenten des Landesfinanzamts Kassel mit dem Ersuchen, auch hier die Umlaststeuerpflichtigen darauf hinzuweisen, daß sie schon jetzt in ausgedehntem Umfang freiwillige Vorauszahlungen auf die Umlaststeuer 1921 leisten können.

1. In der Steuerabteilung des Kalendervierteljahres oder ein kürzerer Steuerabchnitt (erhöhte Umlaststeuer oder allgemeine Umlaststeuer im Falle der Verfüzung des Steuerabchnitts nach § 33 Abs. 2 Satz 3) und ist die Steuer innerhalb eines Monats nach Ablauf des Kalendervierteljahres, in das der Steuerabchnitt fällt, fällig geworden, so erbringt sich mit der Fälligkeit zur Entrichtung der Steuer selbst eine Vorauszahlungspflicht.

2. Diese Vorauszahlungen gemäß § 37 Abs. 2 des Entwurfs sind — die Annahme des Entwurfs vorausgesetzt — erstmals im Lauf des Monats April 1922 zu leisten, außerdem haben die Steuerpflichtigen im Jahre 1922 innerhalb zweier Wochen nach Bekanntgabe des Steuerbetrags die allgemeine und erhöhte Umlaststeuer 1921 für welche der Steuerabchnitt mit Ablauf des Jahres 1921 endet, zu entrichten.

3. Ich erlaube ergebenfalls die Steuerpflichtigen, insbesondere ihre Interessensverbände, Innungen, Fachverbände, Handels- und Handwerkskammern usw. schon jetzt auf diese Pflichten hinzuwirken und für entsprechende Veröffentlichungen in der Tagespresse Sorge zu tragen. Dabei wird insbesondere darauf hinzuwirken sein, daß die Steuerpflichtigen schon jetzt in ausgedehntem Umfang freiwillige Vorauszahlungen auf die Umlaststeuer für 1921 nach Maßgabe meiner Erlasse vom 20. und 28. Dezember 1920 — III U. 19 215 und 10 210 — RG. 1921 S. 86 (vergl. den zusammenfassenden Erlass vom 1. Oktober 1921 — III U. 17 545) leisten.

Kopf hinein. Man hat sie nicht um ihre Befehle gefragt, ohne sie, die Hausfrau, ist alles gerichtet — die Reugier nur hat sie hergetrieben, die vielbesprochene Ostertafel zu sehen, einen Blick darauf zu werfen. Ihre Jungfer hat ihr schon wochenlang, auch gestern und heute morgen wieder davon geschwätzt.

Sie staunt: alles schon aufgebaut, alle Speisen auf dem Tisch. Doch sie weiß: es wird nicht serviert wie bei einem Diner oder Souper — ein richtiger Ostertisch, von dem jeder nimmt, was ihm beliebt. Gäste werden kommen und gehen, die Speisen werden ersetzt.

Sie staunt: „Mein Gott, wer soll das alles aufessen?“

Schritte, die die Treppe herauf über den Korridor kommen, schrecken sie auf, sie muß Nikolai rufen, mit ihm zusammen die Gäste empfangen.

Schon nach wenigen Minuten kam sie wieder, am Arm Nikolais, sie mußten laufen, denn die ersten Gäste traten eben in den Salon.

Auch Olga und Robert waren schon dort, Nikolai machte Uta leise Vorwürfe, daß sie auf ihn gewartet, die Hausfrau nun als letzte kam.

„Aber, Nikolai, ich dachte, Mama würde —“

„Unsinn — du weißt doch — Mama steht nicht so früh auf. Mama ist hors de concours, das wissen alle — aber du —“

Sie wurde traurig: mit einem Male verlangte ihr Mann, daß sie im Vordergrunde stehen sollte, die Honneurs machen. Bisher hatte niemand an so was gedacht, nicht bei den Empfangstagen, auch nicht bei Dinern und Soupers.

Sie blühte furchtlosam zu ihrem Manne auf: Was hatte er nur, er sah so böse aus —

„Nikolai, heute am Ostertag jankst du mit mir, ich bin doch nicht schuld —“

Er antwortete nicht, begrüßte einige Herren, trat dann auf Olga zu. Uta beobachtete ihn: als ob er das nicht gestern getan und daran hätte genug haben können, lächelte er Olga. Viel zu lange, wie es ihr schien. —

(Fortsetzung folgt)

Steuern für 1921 entrichten, wirtschaftlich leichter sein wird, im April 1922 die vorabzulegenden Vorauszahlungen auf die Umlagesteuer für 1922 zu leisten.

Schutzhunde bei der Eisenbahn.

Seit mehreren Jahren werden im Bereich der Eisenbahn Wächterbunde gehalten und im Schutz- und Polizeidienst ausgebildet. In erster Linie dienen diese Hunde zum Schutz der Beamten, nur besonders veranlagte werden im Spurendienst abgerichtet. Während der Nacht haben die Hunde den Überwachungs- und Kontrollbeamten, wie die Berliner Zeitschrift 'Die Polizei' schreibt, sehr gute Dienste geleistet und sie vor Angriffen aus dem Dunkel geschützt. Freilegende Bahnhöfe und Strecken konnten nur mit Hilfe der Hunde wirksam überwacht werden, die nach den Tischen den Zu- und Abgang von dem Gelände der Eisenbahn unmöglich. Die Hunde spürten die Diebe in den Verstecken, in den Eisenbahnwagen und in den Hallen, auf. Ohne Schutzhunde wären in den betreffenden Fällen die Verbrecher entwischt. Wenn man bedenkt, daß der Eisenbahnfiskus in einem der letzten Etatsjahre über 300 Millionen Mark als Ertragsleistung für Verlust, Minderung und Beschädigung von Gütern aufwenden mußte und daß zwei Drittel der größte Teil dieses Betrags auf Eisenbahnverbrechen entfällt, so kann es im Interesse unseres Wirtschaftslebens nur dringend gewünscht werden, daß immer mehr Schutzhunde bei der Eisenbahn verwendet werden. Es ist doch häufig vorgekommen, daß durch die Tätigkeit der Eisenbahnwächterbunde das beschädigte Anhalten der laufenden Züge und die Beschädigung der Signalleitungen verhindert wurde. Die Hundebunde werden nach der Dressurmethode, die auch bei der Polizei eingeführt ist und die der Fortschritt für die Einführung der Hunde im Polizeidienst, Robert Gersbach, in seinem Werk: 'Dressur und Führung des Hundebundes' (Verlag Kameradschaft, Berlin W. 35) überliefert hat, abgerichtet. Eine Eisenbahndirektion, die besonders gute Erfahrungen mit Hundebunden sammelte, hat auch eine eigene Zucht- und Dressuranstalt errichtet. Einer besonderen Dunderasse wird nicht der Vorzug gegeben, da jede Rasse mehr oder weniger auf veranlagte Tiere zielt. So sind im Bereich der Berliner Eisenbahndirektion etwa 9 Wirehafterrier, 3 Dobermänner und 38 Schäferhunde als Schutzhunde vermerkt. Um die Eisenbahnbeamten, die Hunde im Dienst führen, besonders anzuspornen, soll der Eisenbahnfiskus beschließen, Belohnungen zu gewähren, wenn durch die Tätigkeit des Hundes die Eisenbahnverwaltung vor größerem Schaden bewahrt wurde.

Die Stelle des städtischen Verkehrsdirektors ist vom Magistrat Herrn Georg Weizsäcker, zuzustimmen Direktor des Verkehrsvereins, E. B., übertragen worden. Herr Weizsäcker ist Verkehrspraktiker und leit 20 Jahren in leitenden Stellungen in Danzig und St. Pölten im Verkehrsministerium tätig gewesen. Vom Jahre 1911 bis 1921 war er Direktor des Krausfurter Verkehrsvereins, E. B., und hat vor etwa 3 Monaten die Leitung des Leipziger Verkehrsvereins, E. B., übernommen.

Steuervortrag. Um der hiesigen Kaufmannschaft die Möglichkeit zu geben, sich über die neuen Steuervorlagen zu orientieren und dazu Stellung zu nehmen, veranstaltet der Kaufmännische Verein Wiesbaden einen besonderen Vortragabend am Donnerstag, den 3. November, abends 8 Uhr, in der Aula der höheren Mädchenschule am Bolenweg. Als Vortragsredner wird Herr Dr. L. Reichenberger (Wiesbaden) der Städtische der Darmstädter Bank, gewonnen, der bereits im vorigen Winterhalbjahr einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über 'Die neue Reichseinkommensteuer' gehalten hat. Das Thema lautet: 'Das Steuerprogramm der Reichsregierung'. Es werden hauptsächlich besprochen: die Vermögenssteuererträge, das Umfahsteuerrecht und das Körperschaftsteuerrecht. Der Kaufmännische Verein Wiesbaden hat für das laufende Winterhalbjahr noch eine Reihe weiterer Steuervorträge vorgesehen, über welche von Naß zu weiterer besondere Ankündigungen erfolgen. Eintrittskarten für den Vortrag am 3. November sind in den bekannten Verkaufsstellen erhältlich.

Wohlfahrtsmarken werden zurzeit durch die Schulen unseres Bezirks und wohl auch in allen übrigen Teilen unseres Vaterlandes in Werten von 50 Pf., 1 M. und 2 M. abgesetzt zur Finanzierung von resp. Erhaltung, des deutschen Kriegerkurhauses in Dapoz-Dorf. Wie wohl manchem Kriegererinnerlich, wurde im Jahre 1918 durch den Reichsausschuss der Kriegsgeschädigtenfürsorge, die Abteilung Wärs- und Unfallfürsorge des Zentralkomitees der deutschen Vereine vom Roten Kreuz und durch den Hilfsbund der deutschen Kriegerfürsorge in der Schweiz dieses internationale Sanatorium Salbella in Dapoz-Dorf erworben, nachdem die drei genannten Organisationen zu diesem Zweck nach juristischem Recht begründete Genossenschaft deutscher Kriegerkurhaus Dapoz-Dorf als Trägerin des Unternehmens geschaffen hatten. Heute dient das Haus nicht nur kranken Kriegerern, sondern auch Männern und Frauen, deren Kuren in Deutschland erfolglos hinter sich haben. Infolge des guten Rufes dieses Sanatoriums, und weil die Genossenschaft nicht genügend Franzosen zur Verfügung hat, hat bis dahin das Haus nicht in dem Umfang ausgenutzt werden können, wie es den Bedürfnissen entsprach. Durch die erfreulicherweise wiederholte Rückkehr der Kriegererfolge der Krankenverläufe dürfte das Unternehmen seine Aufgabe bald voll erfüllen können.

Ein Schwindlerpaar. Bei einem hiesigen Koblenz-Mörder stellte sich kürzlich ein Mann vor, der sich Wilhelm Lehmann nannte und in Begleitung einer Frau war, die er als eine Gemahlin bezeichnete. Er gab an, Expedient der Zeche 'Jermann' in Elm zu sein, und bot zu mäßigen Preisen Kohlen an, welche in den nächsten Tagen geliefert werden könnten. Nachdem bei ihm ein Waagon Kohlen bestellt worden war und er eine nicht unerhebliche Anzahl erhalten hatte, entfernte das Paar sich auf Nimmerwiedersich, und die Kohlen sind bis heute noch nicht geliefert worden. Die Frau der Beklagten des Mannes befindliche Frauensperson war 24 bis 25 Jahre alt, hatte schwarzes Haar, war mittelgroß, trug ein weißes Kleid, blaue Mollade, einen schwarzen arabischen Hut und hohe gelbe Stiefel. Andere Kriminalpolizei warnt vor dem Schwindlerpaar und erbittet, sofern sich wie zu erwarten steht, noch anderwärts produzierende Kopien, Benachrichtigung auf Zimmer 38 im Polizeidirektionsgebäude.

Schaulaufen erbrochen. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag dieser Woche wurden wiederum an zwei Stellen Schaulaufen erbrochen und ausgesetzt, so in der Oberstraße und in der Neuaasse. In dem einen Fall wurden Körbe aus buntem Zelluloid, in dem anderen neun verschiedene kleine Porzellanfiguren mit dem Namen der Stadt Wiesbaden, zwei Tonhündchen mit dem gleichen Namen und 14 weiße Derrermatten schwarz und grau gefärbt, gestohlen. Die Waren betrugen den Wert von 100 Mark und wurden am 29. Oktober im Polizeidirektionsgebäude.

Personen-Nachrichten. Herrs Jahrbereitscher Johann Simon hat heute vom Gruppenkommando 2 in Kassel nachträglich die Dienstauszeichnung 3. Klasse verliehen.

Wirtschaftliche Gemeinbe. Vorsitz, der Bezirkskomitee in Darmstadt ist am Sonntag, den 20. Oktober, der Geschäftsbesitz aus.

Berichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Der dritte Abonnementskonzert von Kasel v. Kessel ist heute abends 8 Uhr im Kasino unter Mitwirkung von Fr. Bläse stattfand.

Wiesbadener Vergnügungsbahnen und Lichtspiele.

Wahalla. Der neue Ellen-Richter-Film 'Das Kästel der Spinn', ein großartiges Gesellschaftsspiel in 8 Akten, spielt im modernen Ägypten. Er ist eine im Rahmen herrlicher Originalaufnahmen phantastisch reizvolle Handlung, in den Hauptrollen mit Ellen Richter, Erich Kaiser-Tiz und Hermann Vöge glänzend durchgeführt. Eine originale Größte 'Tippel-poule' mit Paul Grenz macht den Anfang des erstklassigen Spielplans. Thelastheater. Die Berliner Film-Operettengesellschaft Kautzfilm, deren Saison vom Frühjahr mit dem glänzenden Operettenspiel 'Das Kucherbrot' noch in bester Erinnerung steht, hat eine neue amerikanische Aufführungsspieloperette 'Miß Venus' herausgebracht, welche von gestern Freitag bis einschließlich Montag unter persönlicher Mitwirkung erster Solangesträfte gegeben wird. Die ganz operettensche Handlung ist geschickt auf den amerikanischen Ton abgestimmt; die Ausstattung ist äußerst effektiv und die originale musikalische Ausstattung des Werkes von melodischem Reiz. Die Hauptrollen im Film spielen: Udo Soebin, Willy Kaiser und Konny Jäger. Die Solangesträfte stammen von Willy Steinberg und werden sehr bald vollständig sein.

Aus dem Vereinsleben.

Der Kameradschaftsverein 'Saxaria' hielt am 23. d. M. im Rath-Schützenhaus ein Herbst- und Oktoberfest ab, das bei reichhaltigem Programm und gutem Erfolg einen schönen Verlauf nahm. Trotzdem die Abkühlung noch zu früh geschlossen, schieden alle Teilnehmer doch mit dem Bewußtsein, wieder einmal einige schöne gemächliche Stunden beim Kameradschaftsverein 'Saxaria' verbracht zu haben. Der von Unglad so hart Betroffenen von Lppen hat der Verein auch gedacht und dem Hilfskomitee in Ludwigshafen einschließlich freiwilliger Spenden den Betrag von 50 M. überreichte. Der Wanderversingverein 'Cäcilie' veranstaltet am Sonntag, den 6. November, nachmittags 5 Uhr, anlässlich seines 40jährigen Bestehens ein Jubiläumskonzert im großen Saale des Zoologischen Gartens (Friedrichstraße 22). Als Solisten wurden gewonnen: Frau Opernsängerin Müller-Kelkel vom Staatstheater sowie Herr M. Schütz, Solocellist, und Herr Kommerzienrat Ed. Kiesel am Klavier, beide Mitglieder des städtischen Kirchenchores. Die Leitung der Chöre liegt in den Händen des Chormeisters Bernhard Peterlein. Der 'Sängerchor Wiesbaden' feiert am Sonntag, den 30. Oktober, von abends 7 Uhr ab, im Rath-Schützenhaus (Dahlheimer Straße 24) sein 25jähriges Bestehen. Zu dieser Feier hat der Verein alles aufgebracht, den Besuchern einige grandiose Stunden zu bereiten. Das Konzert liegt in den bewährten Händen des Chormeisters M. Kuhl. 'Jugendgesellschaft Wiesbaden'. Mitglieder, Freunde und Gäste seien auf am Sonntag, den 30. d. M., von nachmittags 4 Uhr ab im Wintergarten stattfindende Festlichkeiten aufmerksam gemacht. Karten sind im Vorverkauf im Geschäftsraum Schmalbacher Straße 8 Stellung von 8 bis 8 Uhr zu haben. 'Internationaler Bund der Kriegesopfer'. Am Sonntag, den 30. Oktober, 9 1/2 Uhr vormittags, findet im großen Saale des Gemeindefestsaales die diesjährige Generalversammlung statt. Der Wichtigkeit halber bitten wir die Mitglieder um pünktliches Erscheinen. Mitteilungsarten sind am Eingang vorzulegen. Sonntag, den 30. Oktober, unternimmt die geologische Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule eine geologische Wanderung durch die Sonnenberger Steinbrüche über den Wipberg nach dem Erbsenacker bei Nauhof. Sammelplatz am Rathaus morgens 9 Uhr; bei Regenwetter am neuen Museum. Der Arbeitergesangverein 'Freiheit' unternimmt am Sonntag, den 30. Oktober, einen Familienausflug. Abfahrt 1.10 Uhr (Vahngel) nach Elm: von da Fußwanderung nach Klebrich, Kloster Oberbach, Heiligarten, Winkel. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Idyllischer Mord. Spd. Frankfurt a. M., 27. Okt. In der Maschinenfabrik von Volkmann und Wittelsch wurde der Arbeiter Heinrich Schmidt aus Haveln bei Wingen von einer Eisenplatte, die sich aus einem Hängenzug löste und herabstürzte, totgeschlagen. Explosionsunglück. In. Klebrich a. M., 27. Okt. Beim Ausleeren von Schwarzpulver in der Munitionsfabrik in Klebrich ereignete sich ein schweres Explosionsunglück, bei dem ein Arbeiter getötet, zwei schwer und zwei leicht verletzt wurden. Den Vater erschossen. Spd. El. Saarbrücken, 27. Okt. In Holschhausen erschoss infolge Familienzwistigkeiten der Sohn eines Landwirts seinen Vater. Der Täter wurde verhaftet. Gegen die Preissteigerung. Spd. Mannheim, 27. Okt. Der Oberstaatsanwalt aus Mannheim hat folgende Warnung erlassen: Auf das neuerliche Sinken des Marktes haben manche Geschäftleute bei Waren, welche nach zu den alten niedrigen Preisen erstanden wurden, den Preis bereits erhöht. Ich habe die Kriminalpolizei angewiesen, derartige Fälle der Wucherabteilung per Staatsanwaltschaft zu melden zur Einleitung eines Strafverfahrens wegen Preissteigerung. Gegen den Weinwucher. Spd. Aus der Pfalz, 27. Okt. Der allgemeine Verbraucherverbund wendet sich in einer Eingabe an die Reichsregierung, die bayerische Regierung und den bayerischen Landtag gegen den überhandnehmenden Weinwucher in der Pfalz. In dieser Eingabe wird zum Ausdruck gebracht, daß schon jetzt für das Elter unbedenklichen Wein 50 M. verlangt werden, was als eine Vermehrung und Ausbeutung zu betrachten sei. Die Eingabe fordert entweder energische Beilegung des Weinwuchers oder Lösung der Grenzen zur Einfuhr billiger Auslandsweine.

Sport.

Fußball-Spieltage im Kreis Bessen. Bei den Spielen des kommenden Sonntags müssen beide Wiesbadener Vereine ihre Schritte nach auswärts lenken. Sportverein B. B., der sich auf eigenem Platz nicht gern die Forerben nehmen läßt. Dazu kommt, daß die Biebricher bei der Wiesbadener Vereine stets zu einer Höchstform aufsteigen, die sonst nicht immer bei ihnen zu sehen ist. Hat jedoch Sportverein den guten Willen und steht an allen Resultaten keines Könnens, sollte er hart genug sein, den allzu siegesgierigen Biebrichern einen Dämpfer aufzusetzen. Germania Wiesbaden, die in Geisenheim zu spielen hat, wird hier auf einen zünftigen Gegner stoßen, der alles auf sich herausgeben wird, um keinen Tabellenplatz zu verlieren. Aber auch die Wiesbadener, die die Niederlage des Vorwonnstags wieder auszumachen haben, werden mit festem Siegeswillen in das Spiel gehen und dadurch wohl Sieg und Punkte mit nach Hause bringen. In Höchst treffen zwei alte Rivalen aufeinander. Sportgemeinde Höchst und Alemannia Griesheim. Alemannia ist in ihrer Form etwas zurückgegangen und sollte auch in diesem Spiel, wenn die Mannschaften nicht auf sich selbst besinnt, den Kürzeren ziehen. Sp. B. Griesheim und B. R. Unterliederbach werden sich ein hartes Spiel liefern, in dem letztere hierzuland bleiben dürften. In Abteilung 2 interessieren die Begegnungen Alemannia Worms-Kastel und Mainz 05 - Normatia Worms. In beiden Spielen hat eine technisch bessere Mannschaft einen mit aller Härte und Schärfe spielenden Gegner vor sich, so daß abzuwarten bleibt, ob Technik oder Schweiß und Draufangelertum die Spiele entscheiden, ähnlich wie es in Biebrich der Fall sein wird. Einem Spiel, dem nicht nur in Deutschland, sondern auch im ganzen Ausland mit Spannung entgegengesehen wird, begegnen wir am kommenden Sonntag in Prag, Sparta Prag, die als beste kontinentale Fußballmannschaft angesehen wird, empfängt den zweifachen deutschen Meister, den 1. F. C. Nürnberg, den besten Vertreter deutschen Fußballkönnens. Das Vorspiel in Nürnberg endete bekanntlich unentschieden 0:0. Diesmal sollten jedoch die Prager die Oberhand behalten.

1. Jugendmannschaft gegen Verein für Kesselpart 07 Mainz 1. Jugendmannschaft, 11 1/2 Uhr; 2. Jugendmannschaft gegen die 2. Jugendmannschaft des Vereins für Kesselpart 07 Mainz. Reichsleistung. In Ergänzung unserer Mitteilung, wonach Heinz Zimmermann vom F. B. Germania als erstem Wiesbadener das Turn- und Sportabzeichen verliehen wurde, wird uns bezüglich dem Gesamtergebnis Lehrer Karl W. D. e. r. mitgeteilt, daß er dieses Abzeichen bereits 1913 vom Deutschen Reichsausschuss für Leibesübungen erhielt. Sternlauf der Arbeiter-Sport- und Jugendvereine nach Jßlein. Eine interne Konferenz des Freien Sports und Jugendvereins, Bezirk Wiesbaden, legt Zentralkommission für Sport und Körperpflege, Landesverband für den Regierungsbezirk Wiesbaden, hat am 23. d. M. in Jßlein beschlossen, den Sternlauf schon am 6. November d. J. stattfinden zu lassen. Ursprünglich war hierfür der 20. November vorgesehen worden. Die Vereine müssen um 1 Uhr nachmittags in Jßlein sein, wo sie an den Ortsausgängen empfangen werden.

Gerichtssaal.

Dr. Die Vernehmungssitzung der städtischen Kassen- und Gehaltsart. In den weiteren Verhandlungen wurde mit der Vernehmung der Zeugen fertiggelehrt. Hierbei machte Direktor Wüchert die Mitteilung, er habe Wüchert wegen seiner Beziehungen zu den Beamten der Antikinfabrik zu sich gerufen und eine lange Besprechung mit ihm gehabt. In einer späteren Unterredung habe man über die Möglichkeit verhandelt, die Angelegenheit dahingegen zu erledigen, daß Wüchert der Antikinfabrik die Summe von 125 000 M. für soziale Zwecke überweise. Die Unterhandlungen hätten zu keinem Ergebnis geführt, da Wüchert erklärt habe, er könne diesen Vorschlag nicht annehmen.

Neues aus aller Welt.

Der Redar-Donaukanal und das Heidelberger Land. Der Verein Heidelberger Presse, e. V., wendet sich in den fünf in Heidelberg erscheinenden Zeitungen gegen die Verhinderung des Heidelberger Landchaftsbildes durch den Bau des an sich wirtschaftlich dringend notwendigen Rhein-Redar-Donau-Kanals. Es stehen zwei Projekte im Vordergrund, von denen nur das des Südwestdeutschen Kanalvereins auf das Redarbild Rücksicht genommen hat, das jedoch trotz vielfacher Warnungen aus allen Kreisen der Bevölkerung beiseite gedrängt worden ist, während das des Landchaftsbild ruinierende Staatsprojekt offenbar allein in Aussicht genommen wird. Die Heidelberger Presse wendet sich in letzter Stunde hiergegen und ruft alle Freunde des Heidelberger Landchaftsbildes zu unterstützen. Ausreise des ersten arabischen Passagierdampfers. Rabau vollbelegt trat am Donnerstag von Hamburg Hafen der Havag-Dampfer 'Janja' seine erste Reise nach New York an, zugleich als erster großer Passagierdampfer unter deutscher Flagge nach New York nach dem Kriege. Explosionsunfall bei Kolberg. In der Munitionserzeugungsboden bei Kolberg explodierte ein großes Gebäude, in dem Geschosse und Explosivstoffe lagerten. Acht Arbeiter und Arbeiterinnen wurden schwer verletzt. Der Fall Rabardt. Der Vorstand der Berliner Handwerkskammer erklärt in seinem Bericht über den Fall des Ex-Präsidenten Rabardt, daß dieser gemeinsam mit dem Baumeister Sonnenburg, einem Handwerkskammer- und einem Intendantenbeamten einen gemeinshaftlichen Betrug in Höhe von 79 418 Mark zu Ungunsten der Handwerkskammer begangen hat. Ferner siehe Rabardt unter dem Verbot in dem gegen ihn eingeleiteten Disziplinarverfahren falsche eidliche Auslagen gemacht zu haben. Dies führte zur Verhaftung Rabardts. Gasergiftung. Der bei den städtischen Krankenanstalten in Düsseldorf beschäftigte Dr. Walther wurde mit seinen beiden Kindern im Alter von fünf Monaten und 2 1/2 Jahren im Schlafzimmer infolge ausströmenden Gases besinnungslos aufgefunden. Das Gas war dem unrichtigen Badeofen entströmt. Die Wiederbelebungsvorläufe blieben erfolglos. Ein merkwürdiger Selbstmordversuch ereignete sich in Milinghausen im Sauerland, wo eine trübfinnige Frau sich das Leben zu nehmen versuchte, indem sie sich am Glodenkel in der Kirche erhängte. Dabei bewirkte sie aber, daß das Glödenchen zu läuten begann. Man eilte hinzu und konnte die Lebendwerte noch rechtzeitig retten. Die Frau wurde jetzt einer Heilanstalt übergeben. Explosion einer Pulverkammer. Infolge eines heftigen Brandes in den Wäldern in der Umgebung der Festung Santolena (Italien) floh die Pulverkammer dieser Festung in die Luft. Sechs Soldaten wurden verwundet und in das Hospital von Savona gebracht. Zahlreiche Verwundete wurden in das Hospital von Santermeje gebracht. Schweres Eisenbahnunglück infolge Brückeneinknickes. Infolge heftiger Regengüsse ist zwischen den Bahnhöfen San Pietro und Santa Eufemia in Calabrien eine Brücke eingestürzt. Von einem vorbeifahrenden Zug stürzten die Lokomotive und mehrere Wagen in die Tiefe. Es werden mehrere Opfer unter dem Eisenbahn- und Postpersonal gemeldet. Gold- und Silberversteigerung. Wie die 'Münchener Nachrichten' melden, wurden in Salzburg im Orientexpress Wien-Varis bei der Durchsuchung wiederum größere Summen an Gold- und Silber gefunden, die nach Frankreich verschoben werden sollten, gefunden. 1 1/2 Zentner Gold und Silber konnten beschlagnahmt werden. Starke Kälte in Frankreich. In einzelnen Gegenden Frankreichs, namentlich im Zentrum, ist starke Kälte eingetreten. Schiffbruch. Eine amtliche Depesche berichtet aus Mahon, daß zwischen Ciudadela und Clamores der spanische Dampfer Torre de Loro Schiffbruch erlitten hat. Von den 24 Mann Besatzung konnten sich nur zwei Mann retten. Wirbelsturm auf Florida. Die von einem Wirbelsturm in Florida verursachten Schäden werden auf mehrere Millionen Dollar geschätzt. Fünf Personen sind getötet worden. Tampa scheint am meisten gelitten zu haben, da eine Springschiff die leichtgedauten Häuser des unteren Teiles der Stadt weggerissen hat.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt. Fusionsbestrebungen innerhalb der Großbanken. Die 'B. Z.' erzählt: An der Börse ist in den letzten Tagen das Interesse an Bankaktien noch weit schärfer hervorgetreten als früher. Es verlautete, daß innerhalb der Großbanken ernste Fusionsbestrebungen bestehen. Wie der 'B. Z.' von maßgebender Seite zugegeben wird, haben zwischen der Darmstädter Bank und der Commerz- und Privatbank Verhandlungen wegen eines Zusammenschlusses geschwebt. Der Commerz- und Privatbank war vor allem daran gelegen, durch ein eventuelles Zusammengehen mit der Darmstädter Bank in die Reihe der D-Banken aufzusteigen. Die Verhandlungen sind aber, wie ausdrücklich erklärt wird, als ergebnislos aufgegeben worden. Diese Tatsache dürfte allgemein überraschen, denn nach Kenntnis des Blattes hat man in Bank- und Börsenkreisen noch gestern nachmittags mit einem unmittelbaren bevorstehenden Abschluß der Verhandlungen gerechnet. Man wird deshalb gut tun, in dem einstweiligen Scheitern der Verhandlungen noch keinen endgültigen Abbruch zu ersehen, zumal ja an der gestrigen Börse auch noch eine Reihe anderer Kombinationen genannt wurde. Mitteldeutsche Kreditbank. Der Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Kreditbank beschloß eine Erhöhung des Aktienkapitals von 90 auf 140 Mill. M. Die neuen Mittel sollen zur Verstärkung der Reserven sowie dazu dienen, das Aktienkapital in ein richtiges Verhältnis zu den Depositen zu bringen. Die Mitteldeutsche Kreditbank war bisher die kleinste unter den Großbanken und hatte

nur ein Aktienkapital von 90 Mill. M. Die letzte Kapitalerhöhung auf diesen Satz erfolgte in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres mit 80 Mill. M. Mar. vermutlich wahrscheinlich nicht mit Unrecht, daß noch weitere Banken auf dem Wege der Kapitalerhöhung folgen werden.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 28. Oktober. Drahtliche Auszahlungen:

Holland	5894.10 G. Mk.	5905.30	1 für 100 Gulden
Belgien	1252.70 G.	1261.30	100 Franken
Norwegen	2277.70 G.	2282.30	100 Kronen
Dänemark	3221.65 G.	3228.65	100 Kronen
Schweden	3896.— G.	4004.—	100 Kronen
Finnland	283.70 G.	289.30	100 Finn. Mark
Italien	695.30 G.	695.70	100 Lire
London	684.30 G.	685.70	1 Pfd. Sterling
New-York	177.52 G.	178.18	1 Dollar
Paris	1293.70 G.	1296.30	100 Franken
Schweiz	3286.70 G.	3293.30	100 Franken
Spanien	2397.60 G.	2402.40	100 Pesetas
Wien alte	— G.	—	100 Kronen
D.O.	7.58 G.	7.62	100 Kronen
Frankr.	173.83 G.	174.33	100 Kronen
Budapest	22.87 G.	22.93	100 Kronen
Polen	4.35 G.	—	100 poln. Mark
Bukarest	120.— G.	—	100 Lei
Buenos-Airos	56.15 G.	56.35	1 Pesos

Industrie und Handel.

Benz u. Co., A.-G., Automobil- und Motorenfabrik, Mannheim. Nach Mitteilungen aus Verwaltungskreisen ist das Unternehmen auf lange Zeit hinaus mit lohnenden Aufträgen versehen. Die Beschaffung neuer Betriebsmittel sei vorerst nicht erforderlich. Was den Anschluß an den Rhein-Elbe-Konzern anbelangt, so handelt es sich darum, daß Verhandlungen über gemeinsamen Bezug von Rohstoffen geschwebt haben, die aber über das Anfangsstadium nicht hinausgekommen sind. Das Unternehmen legt Wert darauf, nach wie vor seine Selbständigkeit zu behalten.

Preiserhöhung der deutschen Emailierwerke. Wie uns vom Eisen- und Stahlwaren-Industriebund in Elberfeld mitgeteilt wird, hat der Verband deutscher Emailierwerke für das gesamte Inlandsgeschäft für Lieferungen den Kisteupreis bis auf weiteres mit 900 Proz. Aufschlag festgesetzt.

wd. Rheinische Lederwerke, A.-G., Saarbrücken. Die Verwaltung schlägt 10 Proz. Dividende gegen 20 Proz. im Vorjahr vor.

Erneute Zollerhöhung in Deutsch-Österreich. Nachdem erst kürzlich das Zoll-Aufgeld in Deutsch-Österreich erhöht worden war, wird jetzt, wie der Deutsch-Österr.-Ung. Wirtschaftsverband in Berlin mitteilt, durch eine Verfügung der zuständigen Stellen eine erneute Liste von Luxuswaren festgesetzt, für die die Zahlung des Zolls in Gold unter Ausschließung jeder Zollstundung zu erfolgen hat. Der Zoll für diese Waren ist entweder in effektiven Goldmünzen oder in Zollgold-Anweisungen zu entrichten. In der Liste der Luxuswaren, die 101 Warenzattungen umfaßt, befindet sich u. a. neben ausgesprochenen Luxuswaren auch eine Reihe von Waren, die Gebrauchszweck haben, so Meesschmiedwaren, Galanteriewaren, Waren aus Kupfer, Nickel, Britanniametall, Kunstschlosserarbeiten usw. Gleichzeitig wird für alle anderen Waren der Zollaufschlag auf das 200fache erhöht. Die Verordnung ist mit dem 23. Oktober in Kraft getreten. Interessenten erfahren Näheres bei der Abteilung Österreich des Deutsch-Österr.-Ung. Wirtschaftsverbandes, Berlin W. 35, Am Karlsbad 16.

Neue Ausdehnung des Spritkonzerns. Wie der „Deutsche Handelsdienst“ aus gut unterrichteten Kreisen erfährt, steht eine Aufnahme der Chemischen Fabrik Milch, A.-G. in Oranienburg, in den Spritkonzern bevor.

Heraufsetzung der Zellstoffpreise. Der Verein deutscher Zellstofffabrikanten beschloß eine Preiserhöhung ab 1. November um 45 M. für gebleichte und 25 M. für bleichfähige Qualitäten pro Doppelzentner.

DUNLOP
Gummibereifung

Die Weltmarke bürgt für Qualität!

Schlingmann-Glasöfner-Gummischützer u. Dosenöffner. Momente öffnen spiel. Gasanzünder-Zündsteinsparere erneuern mühelos. Alleinverkauf: Erich Stephan, Kl. Burgstr. 10.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptredaktion: H. Seiffert.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Seiffert; für den literarischen Teil: H. Seiffert; für den lokalen und provinziellen Teil: H. Seiffert; für die Anzeigen und Redaktionen: H. Seiffert, händl. in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Waldorf
Astoria
Zigarette

Durch die am 1. Oktober in Kraft tretende gewaltige Steuererhöhung vor die Wahl gestellt, unsere Qualitäten zu verringern oder die Verkaufspreise zu erhöhen, haben wir uns zu Letzterem entschlossen in der Überzeugung, damit den Freunden unserer anerkanntesten Qualitäts-Zigaretten den besten Dienst zu erweisen. Wir bitten hiervon Kenntnis zu nehmen und bemerken ausdrücklich, daß wir nach wie vor nur die edelsten Orient-Tabake verwenden.

Etagengeschäft.

Empfehle mein Lager in

Reiseneccessaires, Reisehandkoffern, Suitcases, Reise garnituren, Manicur-Etuis, Manicurlhüllen D. R. G. M. Damentaschen, Tresors, Zigarren- u. Zigaretten-Etuis, Brieftaschen, Portemonnaies.

Da keine Ladenmiete: **Billigste Preise!** Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Fr. Wirth,
43 Dotzheimer Str. 43.

Linn Toffen

ist es, daß Süßstoff rein im Geschmack, süßig und bekömmlich ist. Küchenfachleute und Ärzte treten für seine Verwendung ein.

Eine 6-Packung entspricht der Süßkraft von 1 Pfund Zucker und kostet nur 75 Pf.

Erhältlich in Kolonialwaren, Drogeriehandlungen und Apotheken.

Eine reiche Obstern

können Sie erwarten durch Anlegen

Klebringen

mit Hinsberg's unübertr. Lauril-Raupen und fettgedichtem Baumgürtelpapier in Verbindung mit einer Düngung mit Alkali-Pflanzen-Nährsalz „Marke P. K. N.“ (Obstbaumdünger).

Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgegend

Samenhaus A. Mollath Wiesbaden
nur Michelsberg 14.
Telephon 2581.

Bestes u. wirksamstes Mittel gegen Rheumatismus, Nervenschmerzen

Dr. Pohl's Rheuma Rheu
in Apotheken und Drogerien, 1 Tube 6 Pf.

+ Bruchleidende +

bedürfen keiner Operation oder eines lästigen Federbandes, wenn Sie mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, oder das Bruchband Kolumbus (D. R. P.) tragen, das Beste was existiert, rutscht und drückt nicht, Tag und Nacht tragbar. Garantie für tadelloso Passen. Leib-, Nabel- und Vorfalldrücken, Gerdehalter usw. Langjährige Erfahrung. Reelle Bedienung. Für alle Bruchleidende persönlich zu sprechen in Wiesbaden Dienstag, 1. November, v. 9-3 Uhr, im Hotel Union, Ecke Mauerstraße. F 1: 5 Bandsch.-Spezialist Eugen Frel, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Blech-



Emballagen

Große Auswahl bester

bei reeller Bedienung!

Günzburg, Mainz
Schulstr. 64, am Kaiserort.
Telephon 815, F 19

Winzer

verwendet nur

Imprägnierte

Weinbergspfähle

kräftig gerissen, F 19

Fichteneundpfähle

Weinbergsstüchel

in allen Längen und Stärken, alles auf heißem Wege imprägniert, von

Gebr. Avenarius, Imprägnieranstalt
Gau-Algesheim (Kreis Bingen).

<p>Haut-, Blasen- Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen</p> <p>Aufklar. Broschüre No. 50 diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).</p> <p>Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 58, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr</p>	<p>Syphilis- Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung</p> <p>Aufklar. Broschüre No. 50 diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).</p> <p>Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 58, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 6953. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr</p>
--	--

Bahnämtl. zugelass. Wiesb. Gepäckbeförderungs

Expressgut und Gepäck

(Amtl. eigene Gepäckabfertigung) von und zur Bahn.
(Gepäckscheine und Fahrkarten etc. werden vor Abreise ins Haus geliefert.)

Annahmestellen: Nikolasstraße 5, Kaiser-Friedr.-Platz Hauptbahnhof

Telephone 12, 115, 124, 242, 2876, 6611.

RETTE-MAYER

Abteilung Weltreisebüro

WIESBADEN MAINZ

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bess. Fräulein

Fräulein

Fräulein

Verkäuferin

Verkaufserinnen

Chrl. zuverl. bess. Mädchen

Stettes Mädchen

Gewerbliches Personal

Gute Hauschneiderin

Lichtge Waise

Büffelfräulein

Unverlässiges Kinderfräul.

Haushälterin oder Mädchen

Mädchen

Unverlässiges Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Köchin oder einfache Stütze gel. Beethovenstraße 23.

Stütze oder bess. Alleinmädchen das kochen kann, in H. 2-Verl.-Hausbau f. tagsüber gesucht. Borsustellen nachmittags b. Ederhardt, Bingerstraße 15.

Stütze aus gutem Hause gleich gesucht. Familienanschluss. Mädchen vorhanden. Adr. Dr. Schömann, Griesheim a. M. bei Frankfurt a. M.

On demande femme de chambre expérimentée, comoréant et parlant un peu d'anglais, sachant bien coudre, emballer, manucurer et coiffer. Ind quer âge, et donner qualifications et références. Offres sous N. 329 au Tagbl.-Verlag.

Mädchen u. Köchin sofort gesucht. Helene-straße 7.

Zweier Alleinmädchen, das selbständig kochen kann zu 3 erw. Personen per bald gesucht. Frankfurter Straße 41.

Licht. Mädchen v. Lande baldmöglichst in gutes Haus gesucht. Offerten unter N. 326 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Alleinmädchen im Kochen u. allen Hausarbeiten durchaus perfekt, für einen H. Haushalt (Ehepaar) gesucht. Nur eine selbständige Kraft kommt in Frage, weil die Hausfrau tagsüber im Geschäft tätig ist. Bei tüchtigen Leistungen hohes Gehalt. Anangebote nebst Zeugnissen unter N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Erkrankung auf 1. Nov. ev. 15. ein ordentl. fleiß. Mädchen gesucht. Kriegerstraße 6.

Mädchen für kleinen feinen Haushalt (2 Personen) ländl. solides. im Kochen erfahr. gesucht. eventl. tagsüber. Berner, Schillerstraße 18, 2.

Selbst. Zimmermädchen welches nähen kann, zu Ausländern gesucht. Off. unter N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Unkünd. Alleinmädchen zum 1. November gesucht. Kaiser-Friedr.-Ring 33, Parterte.

Ich suche zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges erstes Hausmädchen welches servieren u. nähen kann, und welches in all. Hausarbeiten bestens bewandert ist. Offerten erbeten unter N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

In kleinen ruh. Villen-haushalt neben Köchin Hausmädchen gesucht. Telefon 2792. Frau Dr. Schneider, Kapellenstraße 54.

Licht. Mädchen nur für Küche, mit etwas Erfahrung im Kochen v. sofort gesucht. Zu ertrag. Kaiser-Friedr.-Ring 74.

Tüchtiges Mädchen für Zimmer u. Haushalt gegen guten Lohn v. bald gesucht. Winter, Langgasse 19, 2.

Junges Ehepaar sucht ein tüchtiges Alleinmädchen bei guter Behandlung u. Vergütung, wenn möglich s. 1. Nov. M. Roberts, Marktstraße 9, 2.

Tücht. solides Alleinmädchen zu 2 Personen gesucht. Doubeimer Str. 36, 2.

Mädchen für Haushalt gesucht. Neugasse 22, 1.

Holländ! Gesucht zum 15. Nov. besseres Dienstmädchen für m. H. Haushalt, sehr gutes Gehalt. Schriftl. Anangebote mit Zeugnissen erbeten. Frau Stoffregen, Hofstra. zum hellsten Geist. Friedrichstraße.

Tüchtiges Mädchen oder Frau wird tagsüber in guten Haushalt gesucht. Hoher Lohn und gute Verpflegung. Dr. Mann, F 19 Mainz, Christophstr. 2, 2.

Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für sofort gesucht. Sonnenberger Straße 39.

Mädchen für Haushalt gesucht. Neugasse 22, 1.

Holländ! Gesucht zum 15. Nov. besseres Dienstmädchen für m. H. Haushalt, sehr gutes Gehalt. Schriftl. Anangebote mit Zeugnissen erbeten. Frau Stoffregen, Hofstra. zum hellsten Geist. Friedrichstraße.

Tüchtiges Mädchen oder Frau wird tagsüber in guten Haushalt gesucht. Hoher Lohn und gute Verpflegung. Dr. Mann, F 19 Mainz, Christophstr. 2, 2.

Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für sofort gesucht. Sonnenberger Straße 39.

Junges Mädchen oder Frau 2-3 Stunden gesucht. Adelheidstr. 90, 2. Zu ertr. 9-4 Uhr.

Saub. ordentl. Mädchen für vormittags bis über Mittag gesucht. Scheffelstraße 2, 1. Etage links.

Eaubere ehrliche Frau od. Mädchen vorm. 2 Std. arbeitsfähig. Sonntag nicht. St. 11. 7. 7. 7.

Licht. ehrl. Mädchen für einige Stunden vorm. gesucht. Savina, Dreiweidenstraße 10, 1.

Schulentr. Mädchen zum Ausf. eines Kindes von 2-5 gesucht. Gute Besahl. Gebhardt, Adlerstraße 73, Part.

Fransösische Familie sucht Stundenfrau welche etwas fransösisch spricht, von morgens 5 bis nachmittags 2 Uhr. Gute Zeugn. erforderlich. Poststellen morgens von 8-10 bei Frau Meall, Oranienstraße 55, 2.

Eaubere solib. Stundenfrau oder Mädchen von 9 bis 11 Uhr, ein über den anderen Tag für besseres Haus gel. Gies, Neubauerstraße 3.

Stundenfrau für morgens früh gesucht. Vuisenstraße 47, 1 r.

Monatsfrau od. Mädchen für vormittags 2 bis 3 Stunden gesucht. Rindshofen, Leberberg 4, Part. Ehrl. Mstr. od. Mädch. 2-3 Std. nachm. gesucht. Kaiser-Friedr.-Ring 64, 2.

Monatsfrau für 3mal wöchentl. 2 Std. gesucht. Schlegel, Rheing. Str. 2.

Gut empfl. Monatsfrau gesucht. Wallufer Str. 3, 1.

Monatsfrau von 9 bis 11 gel. Müller, Dohbeimer Straße 31, 3.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Nähmasch.-Reparateur welcher auch Spezialmaschinen zu reparieren versteht, in Dauerstellung gesucht. Anangebote unter N. 331 an Tagbl.-Verl.

Erstklassige Großstüdmacher f. auf Werkstoff u. außer dem Hause lichte tüchtige Tischschneider los. gesucht. Franz Baumann, Kochbrunnenplatz 1.

Tüchtiger Großstüdarbeiter für sofort gesucht. Fr. Bollmer, Rathhausk. 3.

Schlosserlehrling sofort gesucht. Cramer, Stiftstr. 24.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Gebild. Dame der frans. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sucht Beschäft. in Kontor, Warenhaus oder Hotel. Offerten unter N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmanns-Tochter 18 J., m. bess. Schulb., bish. im Gesch. d. Eltern, sucht Stelle, halbe oder ganze Tage, als Kassiererin od. f. schriftl. Arbeiten. Offerten unter N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Erstklassige Friseurin perfekt in allen Fächern, sucht Stellung ab 1. Nov. Offerten unter N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Lady, speaking and teaching English, German, French, Music, desires position with American family. To children or as companion. Would also guide on travels through Germany. Moderate Salary. Highest references. Reply u. N. 333 to the Tagbl.-V.

Junges Fräul. Mädchen sucht Stellung in nur gutem Hause. Näheres Adelgauer Str. 3, S. P.

Frau oder Mädchen, das Englisch und Französisch spricht, sofort für dauernd gesucht als Dolmetscherin.

Corsethaus Robita, Langgasse 25. Eine tüchtige erste Verkäuferin für ein Beleuchtungs-Geschäft gesucht. Kenntnisse der fransöj. Sprache erforderlich. Offerten unter N. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen finden dauernd leichte Beschäftigung. Corsethaus Robita, Langgasse 25.

Junges Mädchen aus guter Familie hat Gelegenheit als Lehrerin in unterm Büro besondere Ausbildung in deutscher, englischer, fransöjischer und spanischer Korrespondenz usw. zu erhalten. Nur ernsthafte Bewerberinnen, welche Wert auf dauernde vertraglich festgelegte Anstellung nach vollendeter Lehrzeit legen, wollen ausführliche Bemerkungen u. Chiff. N. 322 a. d. Tagbl.-Bl. richt.

Erfahrener Kontokorrent-Buchhalter von großer chemischer Fabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Angeb. unter N. 328 an den Tagbl.-Verl.

Beschäftigung gesucht! Junger 23jähr. Mann, willig und tatkräftig, sucht als Verkäufer in Zigarren-, Delikatessen- oder Kolonialwaren-Geschäft Stellung. Räumt auch sonst jedwede lohnende Arbeit auf, ganz gleich, welcher Branche. Gef. Offerten unter N. 331 Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Möbl. Zimmer, Mani, 2c. Schön möbl. Balkonzim. mit Schlafkabinett an ruh. Mieter zu verm. Gultav-Adolf-Str. 13, 3 r.

Möbl. beizb. Mansarde an gut empfl. Person gegen Hausarbeit abzug. Schuk, Herderstraße 26.

Eleg. möbl. Zim. sof. zu verm. Moritzstr. 51, 3.

Schön möbliert. Zimmer mit 2 Betten, auch für vorübergehend. Aufent. zu verm. Pension Pohl, Wagenstraße 1, 1.

Besseres tüchtiges Hausmädchen welches nähen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stellung in gutem Hause. Gute Zeugn. vorhanden. Off. unt. N. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Unkünd. Mädchen sucht Stelle in Hotel, od. Pension bei guter Bezahl. Off. u. N. 332 Tagbl.-Bl.

Bess. Mädchen vom Lande, evangelisch, wünscht sich im feineren Haushalt weiter auszubilden. Pensionenpreis nach Uebereinkunft. Off. unt. N. 518 an Tagbl.-Verl.

Männliche Personen

Kaufmann, 21 Jahre, sucht nach 5 Uhr abends Nebenbeschäftigung auch Heimarbeit. Off. u. N. 329 an Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Licht. Schneidermeister übernimmt noch die Anfertigung von Kleinstäd. 10-15 Stücke wöchentl. eventl. auch mehr. Eilangebote unter N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Dauerstellung für meinen langjährigen Brivatdozent, erfahrenen t. Blumen-, Gemüse- und Obstbau, gesucht, wegen Auflösung d. Haushaltes. Verheiratet, eine Tochter. Wohn. notwendig. Frau blüht im Haushalt. Anfragen unter N. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Frau oder Mädchen, das Englisch und Französisch spricht, sofort für dauernd gesucht als Dolmetscherin.

Corsethaus Robita, Langgasse 25. Eine tüchtige erste Verkäuferin für ein Beleuchtungs-Geschäft gesucht. Kenntnisse der fransöj. Sprache erforderlich. Offerten unter N. 334 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen finden dauernd leichte Beschäftigung. Corsethaus Robita, Langgasse 25.

Junges Mädchen aus guter Familie hat Gelegenheit als Lehrerin in unterm Büro besondere Ausbildung in deutscher, englischer, fransöjischer und spanischer Korrespondenz usw. zu erhalten. Nur ernsthafte Bewerberinnen, welche Wert auf dauernde vertraglich festgelegte Anstellung nach vollendeter Lehrzeit legen, wollen ausführliche Bemerkungen u. Chiff. N. 322 a. d. Tagbl.-Bl. richt.

Erfahrener Kontokorrent-Buchhalter von großer chemischer Fabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Angeb. unter N. 328 an den Tagbl.-Verl.

Beschäftigung gesucht! Junger 23jähr. Mann, willig und tatkräftig, sucht als Verkäufer in Zigarren-, Delikatessen- oder Kolonialwaren-Geschäft Stellung. Räumt auch sonst jedwede lohnende Arbeit auf, ganz gleich, welcher Branche. Gef. Offerten unter N. 331 Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Möbl. Zimmer, Mani, 2c. Schön möbl. Balkonzim. mit Schlafkabinett an ruh. Mieter zu verm. Gultav-Adolf-Str. 13, 3 r.

Möbl. beizb. Mansarde an gut empfl. Person gegen Hausarbeit abzug. Schuk, Herderstraße 26.

Eleg. möbl. Zim. sof. zu verm. Moritzstr. 51, 3.

Schön möbliert. Zimmer mit 2 Betten, auch für vorübergehend. Aufent. zu verm. Pension Pohl, Wagenstraße 1, 1.

Gut möbliertes Zimmer an sol. Herrn s. 1. Nov. zu verm. Schwabacher Straße 77, 1 r.

Möbliertes Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame best. Standes od. ruhiges Ehepaar zu verm. Bierstadt, Taunusstr. 1, 1. Etage.

Leere Zim., Mani, usw. Gr. Erkersim., nächst K. Fr. Ho., leer od. teilw. mbl. 1. 12. Arndstr. 1, 1

Mietgesuche

Klein. besseres Delikatessen-Geschäft oder dazu pass. Ladenlokal in guter Lage, mit 11 Wohnraum von solvent. tücht. Kaufleuten, frans. enal. u. holländ. sprach., für jetzt oder später zu mieten gesucht. Off. mit Preis unter N. 323 an den Tagbl.-Verlag.

2-Zim.-Wohnung mit Küche, evtl. auch in Villa. Wohnungsamt angemeld. Off. u. N. 334 an Tagbl.-Bl.

3-4-Zim.-Wohnung mit Küche sofort zu mieten gesucht. Offerten unter N. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. frans. Ehepaar sucht ab sofort elegant möbl. Wohng. mit Küche, Schlafzimm. evtl. auch in Villa. Wohnungsamt angemeld. Off. u. N. 332 an Tagbl.-Verl.

Appartement in der Nähe des Kurhauses lein. 1 Schlafzim. mit Bad, 1 Chimm. möbliert, zu mieten gesucht. Offerten u. N. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. möbl. Zimmer mit Licht von berufstät. Fr. L. 15. Nov. gesucht. Wenn mögl. besond. Ein. Off. u. N. 331 Tagbl.-Bl.

Fransösisches Ehepaar, Ingenieur, ohne Kinder, mit Dienstmädchen sucht sofort möblierte Wohnung 3-4 Zimmer (1 Speisezimmer, 1 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer mit zusammen 3 Betten, Küche, Badezimmer), höchstens 1/2 Stunde zu Fuß vom Kochbrunnen, wenn möglich Garten am Haus. Gefl. Offerten mit Preisang. an Polton, Wilhelmstraße 60.

Gesucht Stallung zum Unterstellen von 2 Pferden nebst Rollen. N. Man, Westendstraße 11.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstausch innerhalb des Ortes u. nach auswärts vermittelt handelsg. eingetr. Unternehmen. Vertreter E. Mauche, Wiesbaden, Vuisenstraße 16, Stb. 2.

Habe 3-Zimmer Wohn. i. Westend, Gih. Part., lichte 3-4 im Zentrum, möbl. Vorderb. Off. unt. N. 331 an Tagbl.-Verl.

Wohnungstausch! Schöne 2-Zim.-Wohnung mit Balkon, Gas, elektr. Licht, Wasserl., Kofeit i. Abkühl., in Dohbeim, nahe am Bahnhof, gegen 3-Zim.-Wohn. in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Off. u. N. 333 Tagbl.-Bl.

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

2 möbl. Schlafzim. mit Küche oder Küchenbenutzung, ruhige, sonnige Lage, für zwei Damen (Dauermieter) gesucht. Mainzer, Part., Sonnenberger Straße, Renotal bezugsf. Offerten an: H. S. Haus Ritter, Kontaktin (Taunus).

Herr lichte möbl. Zimmer zu mieten. Detaillierte Off. u. N. 331 an Tagbl.-Verl.

Kuhiger Dauermieter f. gut möbliertes Zimmer Offerten unter N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer m 2 Betten u. Küchenbenutzung v. Ehepaar gel. Off. u. N. 331 Tagbl.-Bl.

Dame aus allerersten Kreisen sucht per Januar in nur feinem Hause.

Kurviertel Mainzer Str., Frankfurter Straße ein hübsch möbliertes Schlafzimmer für langen Aufenthalt. Offerten mit Preis unt. N. 518 an Tagbl.-Verlag.

Britanier sucht möbl. Zimmer oder Mansarde. Angeb. unter N. 332 Tagbl.-Verlag.

Sel. i. kinderl. Ehep. sucht 2-3 leere Räume auch teilw. möbl. Wohnungsamt in Villa oder gutem Hause. Offerten u. N. 312 an Tagbl.-Verl.

Ladenlokal mit 1-3 Schaufenstern, in bester Lage, für ein feines Spezialgeschäft zu mieten gesucht. Offert. u. N. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Größere Werkstätte mit Lagerraum gesucht. Off. u. N. 333 Tagbl.-Bl.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstausch innerhalb des Ortes u. nach auswärts vermittelt handelsg. eingetr. Unternehmen. Vertreter E. Mauche, Wiesbaden, Vuisenstraße 16, Stb. 2.

Habe 3-Zimmer Wohn. i. Westend, Gih. Part., lichte 3-4 im Zentrum, möbl. Vorderb. Off. unt. N. 331 an Tagbl.-Verl.

Wohnungstausch! Schöne 2-Zim.-Wohnung mit Balkon, Gas, elektr. Licht, Wasserl., Kofeit i. Abkühl., in Dohbeim, nahe am Bahnhof, gegen 3-Zim.-Wohn. in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Off. u. N. 333 Tagbl.-Bl.

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Wohnungstausch. Kontaktin i. T., herrliche Lage, 6 Zimmer, schöner Garten usw. evtl. ganze Villa mit 12 Zim. zu tauschen mit Mainz, Griesheim od. Wiesb., ebenfalls 4-6 Zim. Off. u. N. 14727 a. U. E. D. Arens, G. m. b. H., Mainz, F 19

Villa
Beste Lage. Preis 450 000 Mark. wenn halber sofort zu verkaufen.
Robert Göttsch.
Rheinstraße 91. 1.
Telephon 4840.

2 Wohn- und Geschäftshäuser
gelassen in Wiesbaden. sofort zu verkaufen. Off. u. R. 326 an Taabl.-Verl.

Immobilien-Aufgebot
Villa zu kaufen gesucht. 5 Zimmer. Bad. Küche. Elektr. Gas. Heizung. freistehend. mit großem Obst- und Gemüsegarten. Angebote an Brodes, Rauerstraße 11. Düsseldorf. F 125

Einfamilienhaus
in guter Lage. mit mod. Einrichtungen. 6-7 Zim. und Zubehör. halbjährlich zu kaufen oder zu mieten gesucht. Off. unt. R. 334 an den Taabl.-Verlag.

Best. Zug- oder Geschäftshaus
i. Zentrum u. guter Lage. bei größerer Anzahl. ev. auch in bar. von Selbstreflektant. in nur gutem Zustand zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unt. R. 325 an Taabl.-Verl.

Ein rotes Kleid
f. Tanzt. 1 B. Schm. Spanne (37-38) billig zu verk. Schwab. Seidenstr. 8. 3. links. Einmaliges Kleid.

Strickjacket
fast neu. Frau. graues Kollum (Größe 44-46). blaues Kollum. Bluse bill. abzug. Sittenthaler. Klarenthaler Str. 4. 5. 1. Schw. Wintermantel für Mädchen von 12-15 Jahren. grüner Sport-Anzug für mittl. Figur. fast neu. bill. Meinders. Birkenstraße 32. 3. 1.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Sichere Kapital-Anlage für Ausländer!
Gutes, rentables Anwesen im Zentrum der Stadt, mit schönem Weinrestaurant, Neubau, mit großem Hintergebäude, ist zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten wollen sich melden unter W. 334 an den Taabl.-Verlag.

Für industrielle Zwecke!
In Langenschwalbach Fabrikgebäude
rund 450 qm Fabrikraum, zu verkaufen. Im Ober- und 3 Wohnungen; 1 weitere Wohnung in besonderem Nebenhaus. Zugehörig 3 Garten- u. 1 Ackergrundstück. Gesamtgröße 48,65 ar.

Moderne Villen
zu kaufen gesucht. Dielen und 7-10 Zimmer, sowie gute, ebene Lage, auch Wohnstube, erwünscht. 5-Zimmer-Wohnung oder 2-familien-Villa in guter Lage kann in Tausch gegeben werden. Gefl. Angebote an die Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H. Teleph. 618. Wilh. Imstr. 9.

5-7-Zimmer-Häuser
ohne Hinterbauten, in guter Quart. und Lage (Kaiser-Friedrich-Ring oder Nähe bevorzugt) zu kaufen gesucht. Bei per. kann bei angem. Preise event. einige Zim. mietbar oder längere Jahre gegen billige Miete wohnen bleiben. Angebote nur direkt von Verlegern unter W. 335 an den Taabl.-Verlag.

Geschäfts-Haus
im Mittelpunkt der Stadt, eventuell mit Geschäft der Nahrungsmittel-Branche von solventem Kaufmann mit bekanntem Geschäft gesucht!

Verkäufe
Private-Verkäufe
Ausgehendes Kolonialwarengeschäft im Bestendortel zu verkaufen. Preis 35 000 Mk. Schnellverkauft. Reflekt. wollen Off. u. R. 333 an den Taabl.-Verlag.

5 junge Schaphunde
Stammh. Arel v. Mattiacum.
5 junge Zwergdadel
reinstbl. Café Orient.
Ein ja. Schäferhund. Rube. sehr wachsam. bill. zu verk. Bierstadt. Schulgasse 6.

Gelegenheitslauf!
Ein arau-arünl. kurzer Sport-Pelzrod für den billigen Preis v. 1500 Mk. zu verkaufen. Preis. Dambachstr. 10. 1. Et. Günstig für Ausländer!

Herren-Gehpelz
Altisfutter u. Opiumstragen. wenig getragen. zu verkaufen. Off. unt. R. 333 an Taabl.-Verl. Schw. Gesellschaftsleid (Seit) preiswert abzugeben. Kehler. Blücherstraße 10. 2. r.

1 Piano.
Näh. Dr. F. Treibmann. Fertigmachstraße 1. 1.

Best. Klavier
zu kaufen gesucht. Off. u. D. 321 an Taabl.-V.

Platin, Gold- und Silberwaren, Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke, Juwelen
läuft als Fachmann, wie b. kann, reell, gewissenhaft und zu konkurrenz. hohen Preisen
Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt
W. Schäfflein, Obere Webergasse 56.
Bitte genau auf Hausnummer zu achten. Komme auf Bestellung ins Haus.

1 Piano.
Näh. Dr. F. Treibmann. Fertigmachstraße 1. 1.

Best. Klavier
zu kaufen gesucht. Off. u. D. 321 an Taabl.-V.

Ein rotes Kleid
f. Tanzt. 1 B. Schm. Spanne (37-38) billig zu verk. Schwab. Seidenstr. 8. 3. links. Einmaliges Kleid.

Strickjacket
fast neu. Frau. graues Kollum (Größe 44-46). blaues Kollum. Bluse bill. abzug. Sittenthaler. Klarenthaler Str. 4. 5. 1. Schw. Wintermantel für Mädchen von 12-15 Jahren. grüner Sport-Anzug für mittl. Figur. fast neu. bill. Meinders. Birkenstraße 32. 3. 1.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Herren-Winterpaletot
arobe Figur. billig abzugeben. Offerten unter R. 331 an Taabl.-Verl.

Verkauf!
Gedr. aut. erb. Krankenfahrstuhl, acq. polster. zu verk. Mainz. Städt. Invalidenhaus. Bismarckstr. 2. neue mitte. aröhe. Bürosessel.

Häuschen
für Motorrad. Schweine. Führer. Biegen zu verk. Kauf. Bismarckstr. 21.

2 Fenster
Fensterheben mit Oberlicht zu verkaufen. Kieferstr. Café Orient.

Fässer
Peers 1/2 Stüdfässer. 600-700 Liter. a. kleinere Fässer. frisch gelehrt. sehr gut erhalten. billig zu verkaufen. Johann Berta. Spanische Weinstraße. Wilschstraße 7. Tel. 1070. Große Rillen zu verk. Münch. Kaufbrunnstr. 3.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

verzinkte Eisenfässer
Eine größere Anzahl
2:00 und 600 Liter
gebraucht, aber gut erhalten, u. verkaufen.
M. Canthal Wwe.
Weinbrennerei
Hanau a. Main.

Weiber Küchenherd
mit eingebautem Gasherd zu verkaufen. Weis. Köstener Straße 9.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Geganten Smoking
Grad-Anzüge. sowie Schupfer in reichster Auswahl. ein Voll. Mit Stoffe. sowie einige Salto-Anzüge. versch. Ueberzieher sehr bill. abzug. Anzüge werden angen. mit oder ohne Stoffzug. bill. Ausführung. Schneiderei. Steinmann. Rautenthaler Straße 7. hinter der Ringstraße.

Riesen-Preise
erzielen Sie für

Gold- u. Silber- Gegenstände
Brillanten, Platin, Zahngebisse
Kleider, Wäsche, Pelze, Möbel.
Schiffer, Kirchgasse 50, 2. St.
gegenüber Elementhal. Telephon 4394. Ungenügender Verkauf

Gold- u. Silbergegenstände
Brillanten, Platin, Dubletten
kauft zu den höchsten Tagespreisen
M. Heine, Uhrmacher, Wellritzstraße 4

Eine nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit
bletet sich jetzt den geehrten Herrschaften.
Ich zahle wegen großer Nachfrage
Preise ersten Ranges für

Brillanten u. Perlen Platin, Gold- und Silber-
gegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. (auch Bruch), Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis etc. (auch Bruch),

Zahngebisse
ob ganz zerbrochen oder in Kautschuk gefaßt
Brennstifte, Thermokauter, Tiegel, Kontakte,
Photo-Apparate, Görz- u. Zeiss-Gläser.

Grosshut 27 Carl u. I. St.
Wagemannstr. 27
Telephon 4411

Bitte genau auf Namen und Nr. 27 achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

Perserteppiche kauft
zu höchsten Preisen
Hotel Julius Sander, Heidelberg, „Darmstädter Hof“.
Nur Offerten mit Preis und Größenangabe werden berücksichtigt. F 125

Eine große Baute
(Trommel) gebraucht, zu kaufen gesucht.
Off. an Grunefeld, Herrngartenstr. 7.

Unterricht
On demande
professeur expérimenté pour conversation française. Dame préférée. Références désirées. Offres sous K. 329 au Tagbl.-Verl.

Handpflege
Amalie Tremus
Fietzenring 6. Birt. redb.
Baltische Linie 3. 5. 6.

Elegante Nagelpflege
Fr. Achilles,
Dorheimer Straße 2.
Sprechzeit von 12-7 Uhr.

Berichtedenes
Tücht. Kaufmann
Mitte der Dreißiger. tätig. Betätigung 50 Jahre an einem reellen Unternehmen. unter R. 494 an Taabl.-Verlag

Dirigent
1. Kraft sucht Betät. in Leistungsbere. bei Verein. Anfr. erb. unter R. 333 an den Taabl.-Verlag.

Geschäftl. Empfehlungen
Schuhe u. Stiefel
werden in 1 Tag mit bestem Leder aut u. billig poliert sowie sämtliche Reparaturen ausgeführt. Schuhe werden gratis abgeholt und geliefert. Gollath. Schuhgeschäft. Kurlstr. 3. Tel. 6074

Alle Pelzarbeiten
werden aut u. billig ausgeführt.
Wagner,
Kaiser-Friedr.-Ring 43.
Manifacure S. Benzl.
Eisenbogensgasse 2. 1.

Privat-Wittens
im Zentr. d. Stadt.
zu ertr. i. Taabl.-Verl.
Wer lernt abends
6 Uhr einfache
machen? Offerten
T. 334 an den Taabl.-Verl.

Erste Wiesbadener Herd- und Ofen-Klinik Drudenstraße 8.

Alle Reparaturen. — Ständiges Lager in gebrauchten Herden und Ofen. — Telephon 1830.

Rassenreiner Dobermann
 steht zum Decken frei.
 Heutige Menstruation 18. Baden.

Gesundes Mädchen, 3 Monate alt, als eigen abzugeben. Off. u. N. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Privat-Entbindungsheim, vers. d. Ber. Frau W. Dr. Kaut. geogr. Deutscher. Mainz, Rheinstraße 40. Fernruf 3096. Studienrat, Dr. J. J. z. e. g. Erbsen, 1000 vermög., w. p. h. vermög. Dame f. zu fern sweds. bald. Heirat. Off. unter N. 14736 N. an den Tagbl.-Verlag. F 64

Das rote Kreuzbuch

Ist im Verlag von H. Prickarts, Mainz, erschienen und in sämtlichen Buchhandlungen zu haben. Preis 3.— Mk. F 18

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, 30. Oktober. Evangelische Kirche.
 Marktkirche. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 5.30 Uhr: Bach-Kantate. — Donnerstag, 6 bis 7 Uhr: Bibelbesprechung. Vtr. Kumpf. (Gemeindehaus, Dohb. Straße 4.)

Vertr. Kirche. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr: Vtr. Weinsheimer. 10 Uhr: Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts. Vtr. Grein. 5 Uhr: Vtr. Kumpf. Trauungen: Defan D. Beelenmeier. Beerdigungen: Vtr. Kumpf. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 11.30 Uhr: Vtr. D. Schloffer. 5 Uhr: Reformationsfestfeier.

Evangelische Kirche. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 11.30 Uhr: Vtr. D. Schloffer. 5 Uhr: Reformationsfestfeier.

Evangelische Kirche. 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Vtr. Kumpf. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 11.30 Uhr: Vtr. D. Schloffer. 5 Uhr: Reformationsfestfeier.

Evangelische Kirche. 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Vtr. Kumpf. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 11.30 Uhr: Vtr. D. Schloffer. 5 Uhr: Reformationsfestfeier.

Evangelische Kirche. 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Vtr. Kumpf. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 11.30 Uhr: Vtr. D. Schloffer. 5 Uhr: Reformationsfestfeier.

Evangelische Kirche. 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Vtr. Kumpf. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 11.30 Uhr: Vtr. D. Schloffer. 5 Uhr: Reformationsfestfeier.

Evangelische Kirche. 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Vtr. Kumpf. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 11.30 Uhr: Vtr. D. Schloffer. 5 Uhr: Reformationsfestfeier.

Evangelische Kirche. 8.45 Uhr: Jugendgottesdienst. Vtr. Kumpf. 10 Uhr: Vtr. Kumpf. (Gottesdienst zum Beginn des Konfirmanden-Unterrichts.) 11.30 Uhr: Vtr. D. Schloffer. 5 Uhr: Reformationsfestfeier.

Praxis wieder aufgenommen
Rg.-Medizinal-Rat
Dr. Paul Georgy Rieck
 Spezialarzt für Frauenleiden und Geburtshilfe
 Mainz, Ludwigstr. 27/1a. II. Telephon 674.
 Sprechstunden: 3—4 Uhr. F 19

Spezialarzt
 em. Sanatorium-Chefarzt, app-ob. im Auslande, für Haut- u. Geschlechtskrankh., Blutproben etc.
Wiesbaden, Marktstrasse 6.
 Sprechst.: 10—11, 4—6, Sonntags nur vorm.

Billig! Billig! Billig!
 Garantiert reines Gänsefett . . . Pfund 38.00
 Frisch geschl. weiße Fettgänse " 14.50
 Frisches Gänseklein " 9.00
 Schwere Hasen im Fell " 10.50
 empfiehlt

Delikatessenhaus Josef Büchner. Entl. Buffet.
 Tauunstraße 23. — Telephon 493.
 Diners, Soupers, Speisen à la carte, Mäßige Preise.

Billiger als Fraditgut :: und schneller als Eilgut!
Regelmäßiger Eilfuhrdienst
 Wiesbaden, Mainz und zurück.
 A. fahrt täglich:
 Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinallee 21.
 Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolastraße 5.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
 Nikolastraße 5. Tel: 12, 115, 124, 242, 6811.
 Mainz, Rheinallee 21. Tel. 800. 1041

Kartoffeln
 in Waggon laufend ab Norddeutschland, lieferbar. Persönlicher Einkauf und Verladung am Produktionsgebiet. Näheres durch
Conrad Haad, Goethestr. 1.
Welches Gemälde berühmter alter Meister
 soll ich in Ihrem Auftrage, vor dem Original selbst, billig u. künstlerisch orig. getreu vollendet, kopieren? So laubig. u. Stempel d. Museums auf Kopie wird besorgt. Nur deut che, holländ., böhmische und Wiener Museen kommen in Frage. Offerten unter Z. 882 an den Tagblatt-Verlag.

Statt Karten.
Antonie Barthel
Fritz Craß
 Verlobt.
 Wiesbaden, Fischenweg a. M. Schaffelstr. 1. Wiesweg 7.
 Oktober 1921.

Ihre Vermählung beschreiben sich anzuseigen
Jacob Kneiper
Friedel Kneiper
 geb. Ihlenfeld.
 Wiesbaden, Loreleiring 4, 29. Oktober 1921, Trauung: 2 Uhr, Ringkirche.

Statt Karten!
Carl Moller
Elisabeth Moller
 geb. Silbereisen
 Vermählte.
 St. Goar a. Rh. Wiesbaden.

Leo Lorch
Hede Lorch, geb. Offendach
 Vermählte.
 Cöln, Mains Vorgebirgstr. 38 Wiesbaden, Wielandstr. 14
 30. Oktober 1921. F 19

Liste
 der bei der
Wiesbadener Bank
 für Handel und Gewerbe G. G. m. b. H.
 bis heute eingegangenen Beiträge
 für das
„Hilfswert Oppau“.

Bar durch Ungenannt	20 Mk.
Hr. A. G. u. V. Schellenberg	150
Hr. Dr. Behr	5
Hr. Dr. Hoffmann	10
H. Wirth	50
Arthur Schmidt	5
Ida Bendheim	200
Ungenannt	50
Dr. Josef Müller	500
H. S.	5
Flurence Auerbach	300
S.	100
Kud. Bed	500
Dr. Rudolf Diehl	50
Stadttrat J. B. Wagemann	70
H. u. M. Erbe	20
Hr. Bruch	50
Angestellten der Wiesbadener Bank 2. Spende	50
Hr. Hilda Haas	100
Hr. Dr. Haas	100
Hirma D. Stein	1000
Personal der Firma D. Stein	300
H. W.	2
Hr. Alfred Eich	500
Hr. Dr. Hoppe	5
Hr. Werten	20
Hr. Christ. Jacobi	20
Carl Rager	10
Hr. E. Huberus	100
Rhein Brennholz-Kontor	100
Hr. Damian Schmidt	500
H. Kühn	20
Hr. Henr. Kanibel	20
H. Leonob. Marx	300
H. Winter Architekt	50
Dr. Leo Wolff	100
Dr. Dercum	50
Carl Werth	500
H. Schmelzer	100
H. Carl Ritter, G. m. b. H.	2000
Dr. W. Hrelenius	300
H. Sch.	50
Johann Kemmelt	5
Hr. Rat Wfeffer von Salomon	200
H. Josef Lub	1000
Kustarat Guttman u. Kabe	500
H. Stern	150
H. Spillner	50
Hr. Dr. Heile	500
H. S. Ad. Wegandt	100
H. Schment	18
Kustarat Romeis	250
Hamilie W.	30
Hotel Welche Pflanz	50
Hr. Gottwald, Wme.	20
Adolf Kohn	100
Henriette Göbel	100
H. Groshäuser u. Co.	500
Carl Reichwein	100
Hr. R. Haukman	100
H. Kraft	100
Hans Deb	200
H. F.	100
Genler	10
Hr. Baum	25
Ungenannt	10
H. R.	20
H. R.	10
H. Meier, Chauffeehaus	5
H. R.	20

sammen 12855 Mk. F 281

Wiesbaden, den 27. Oktober 1921.
Die Sammlung wird fortgesetzt!
Wiesbadener Bank
 für Handel und Gewerbe
 Einetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Beleuchtungskörper
Kochapparate „Dynamotherm“ bei
 Elektrische Sicherungs-Anlagen-Ges. m. b. H.
 Rheinstraße 61. Tel. 665.

1. Deutsche Automobil-Fachschule Mainz Chauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

Ab Samstag freien
40 beste Arbeitspferde
 sowie 30 beste, tragende
Kühe

zum Verkauf. 1123
Barmann, Erbenheim.
 Tel. 6226 und 6254.

fabriziere wieder täglich frisch feinstes
Marzipan in div. Sorten — sowie viele
 meiner hervorragenden Spezialitäten der
 süßen Branche. Um geneigten Zuspruch
 bitte! **Paul Golonshy**, genannt „Der süße
 Onkel“, Kirchg. 44, gegenüber M. Schneider.

Auskunft-Detektive
Kosmos
 Luisenstraße 22
 Ecke Bahnhofstraße
 Telephon 4180.
Auskünfte
 über Verloben, Einkommen, Vermög., etc.
Ermittlungen
Beobachtungen
 an allen Plätzen der Welt. — Nachweisbar la Erfolge in der Aufklärung v. Diebstählen.
 On paris français. English spoken.

Ziehung 7.—10. November
Geld-Lotterie
 zur Wiedererrichtung der
Marienburg
 1000000 Lose, 10 107 Gew. —
500000
 Hauptgewinne Mark:
100000
75000
50000
25000
 Lose zu 6 Mark
 Porto u. Liste 1 40 H. extra
A. Molling
 Berlin W 8
 Lennestraße 4
 Lose überall erhältlich

G. KÖNIG'S
 Leberheiler
PFLASTER
Probat
 sind doch die Besten!
 Zu haben in Apotheken u. Drogerien

Buklumpen
 mit roten und grünen
 Crellen, in allen Größen,
 wieder eingetroffen. Für
 Bändler künstl. Einkaufs-
 zelebenheit.
Barmer Enaros-Panzer.
 Rosenblum,
 Waemannstraße 11.

Teure Eier sparen Sie durch

Dr. Oetker's
Milch-Eierweiß-Silber
 mit Triebzusatz
 nahrhaft u. gebrauchsfertig wie
2-3 Eier
 für Pfannkuchen,
 Klöße, Kuchen,
 Torten.
 Man verlange Rezeptbuch C
 in den Geschäften oder von
Dr. A. Oetker, Bielefeld

F 04

Heute Sonnabend, 8 Uhr, im Kasinosaal
Viertes Abonnements-Konzert
Lizzie Maudrik, Raul von Koczalski

Nur einige restliche nummerierte Karten zu 15 u. 10 Mk., u. unnumer. zu 5 Mk. an der Abendkasse.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten,
 Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen
 (Kreisleitung Wiesbaden).
 Sonntag, den 30. Oktober 1921:
Unterhaltung mit Tanz und Tombola
 im Restaurant „Schützenhof“ in Biebrich a. Rh.,
 Wiesbadener Str. 15. Jedermann herzl. willkommen.
 Der Vorstand.

Restaurant „Zur Börse“
 Mauritiusstraße 8. Telefon 6629.
 Heute Samstag:
Großes Schlachtfest
 Nebst anderen Spezialitäten:
 Gut gepflegte Weine und Biere!
 Germania, hell.
 Rulmbacher Reichelbän. Rulmbacher Altten.
 — Eigene Schlächterei. —

Neue Steuern
 kommen auf Spirituosen, deshalb empfehlen wir noch zu maß. Preisen nur prima Qualität.
Weinbrand-Verschnitt, Fl. 40.- Mk.
 Weinbrand garantiert rein und alle sonst. Spirituosen und Liköre;
 bei 15 Fl. die Fl. Mk. 1.— billiger.
Hubert Schütz & Co., Likörfabrik
 Kaiser-Friedrich-Ring 70. Tel. 6381.

Saalbau „Taurus“, Rambach. W. Englach. F. 1729.
 Großer Saal mit vornehm. Bühne, fl. Tanzfläche (Parkettbod.), groß. Terrasse, hält sich Vereinen zur Abhalt. v. Festlichkeiten bestens empfohlen.

Thalia-Theater
 Kirchgasse 72. Telefon 6137.
 Täglich 3, 5^{1/2}, und 8^{1/2} Uhr:
Die glänzende Film-Operette!
Miss Venus
 Entzückende Ausstattung!
 Prickelnde Handlung!
 Persönl. Mitwirkung 1. Gesangskräfte.
 Eintrittspreise: 4 bis 10 Mk.
 Liedertext-Bücher 4 1.50 Mk.

Kirchgasse 18. Fernspr. 3031.
Odeon
 Programm vom 29. Okt. bis 4. November.
I. „Die schöne Miss Lillian“.
 Das Lebensschicksal e. Deutsch-Amerikanerin. 5 Akte. Nach dem gleichnamigen Roman von Courth-Mahler.
II. „Die Vielgeliebte“.
 Lustspiel in 3 Akten von Gerh. Dammann.
 — Anfang 3^{1/2} Uhr. —
 Gute Ventilation. — Gute Musik.

Urania
 Bleichstr. 50. Bleichstr. 50.
 Des großen Zuspruchs wegen bis einschließlich **Dienstag, 1. November** verlängert.
! Nur für Erwachsene !
 Der endlich von der Zensur freigegebene größte Stiten-Film der Gegenwart.
Die Prostitution
 (Das gelbe Haus).
 Ein Vorspiel und 6 große Akte.
 Verfaßt und inszeniert von Richard Oswald.
 Erstklassige Besetzung:
 Reinhold Schünzel, Anita Berber, Werner Krauß, Gussy Holl, Rita Clermont, Conrad Veidt, Marga Köhler, Kissa von Sievers, Fritz Beckmann, Ferdinand Bonn u. a.
 Wegen des abendl. stark. Andrangs wird ersucht möglichst die Nachm.-Vorstellungen zu besuchen
 Anfang: 3, 4^{1/2}, 6^{1/2}, 8^{1/2} Uhr.

Hotel „Der Lindenhof“

Walkmühlstr. 61-63. Tel. 253. Haltestelle d. Linie 3.

Tee-Konzert. Souper-Konzert.
Künstler-Trio W. Lind.

Vornehme Räume zur Abhaltung von Kaffee-Gesellschaften / Hochzeiten / Festessen usw.

Walhalla-Restaurant.

Sensations-Gastspiel

Oberschlesischen Bauernkapelle

unter Leitung des Stadtpfeifers Feist v. Zolterberg.

Schweidnitzer Kellerfest

mit heißen Breslauer Würst'ln.

Heidelbergerfaßgasse 14, Mainz ↔ Telefon 4341. ↔

Kabarett Sanssouci.

Vornehme „Kleinkunstbühne“, Zweigbühne v. Groß-Frankfurt.
 Täglich abends 8.30: Auftreten namhafter Kunstkräfte.
 Neue Direktion und Leitung: Fritz Fett. FIS

Wintergarten

Samstag:
Ball des Synagogen-Gesangvereins.
 Sonntag:
Kerb der Turngesellschaft.

Flora-Palast

Stiftstraße 18. Telefon 1036.

Palais de Danse

WIESSADEN.
 Das führende Haus am Platze.
 Künstl. Oberleitung Dir. Arno Blum.

Heute Samstag:
Ehren-Abend
Tito Negré u. Elly
 Große Ueberraschungen (Kotillon).

Morgen Sonntag:
Fünf-Uhr-Tee.
 Eintritt frei.
 Abends: **Gala-Abend.**

Am Sonntag, den 30. Oktober, findet in der Winzerhalle in Neudorf l. Rhg.:

Großes Winzer-Fest

statt, wozu freundlichst einladet **Franz Kopp.**
 NB. 1921er Federweißen im Glas. Sonstige Weine im Glas und Flasche in bekannter Güte. 1119

Schumann
 FRANKFURT AM MAIN

Varieté. Dritttletzter Tag. Anfang 7^{1/2} Uhr.
 OTTO REUTER und die große Oktober-Attraktion.
 Morgen Sonntag, 30. (vorletztes Auftreten von OTTO REUTER) 2 Vorstellungen: 3 Uhr und 7^{1/2} Uhr.
 3 Uhr: Fremdenvorstellung. Halbe Preise. Ungeschnittenes Programm. — Ab 1. November: Vollständig neues Sensations-Programm. F165

Kammer-:: Lichtspiele

Mauritiusstr. 12.

Erstaufführung!
Die Rache des gelb. Schatten

Amerikanisches Sensations-Drama in 4 Akten mit **Paul Lukacs** und **Sari Almassy.**

Hagenbocks lustige Jagd n.

Die Affenjagd.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

U.T.

Morgen letzter Tag.

Die furchtlose Canadierin.

V. und letzter Teil:

Zwischen Himmel und Erde.

Gutes Belprogramm.

Atlantic

Kirchgasse 15
 Telefon 485

Abends 8 Uhr
GASTSPIELE

Irena Schiffling-Jarkowska vom Apollo-Theater Wien.
 Hans Salomon von der Köln. Oper
 Clarida Sarame.
 Harry Berger.
 Frieda Hummel.
 Heinz Pfeifer.
 Oily Tatjanoff.
 Carl Sixtus.
 Gladys & Percy.
 Original-Alex. oder-Jazz-Band.

Täglich 4-Uhr-Tee bei freiem Entree.
 Vorführung von Kunst- und Gesellschaftstänzen.

Simplizissimus::

Erste vornehmste Künstlerpiels **WIESBADEN S.**
 Webergasse 37.
 Telefon 1023.
 Dir.: M. Alexandroff.
 S Schlager-Nummern!
 U. a.:

Paul Förster

Deutschlands bester Stegreif-Dichter
Irene Theresia Gräfin Thun-Hohenstein.
 Die hervorrag. Wiener Coloratursängerin.
 Die entzück. Operette **„Sie“** mit Musik von Leon Jessel, d. Komponisten d. „Schwarzwalddmädel“
 In den Hauptrollen: **Elfriede POHL**, die berühmte Operetten-Soubrette und **Adolf WAGNER**, d. humorv. Operetten-Tenor.
 Eintritt Mk. 10.—
 Souper Mk. 25.—

Park-Kabarett

Wilhe'mstr. 35
WIESBADEN.
 Erstkl. konzess. Kleinkunst-Spiele.

Ab 8 Uhr abends das Okt.-Weltstadt-Programm

Lu Carona, V. r. -Künstl.
 Grete Godlewski in ihren Tanz-Schöpf.
 Walt. Wichard, Grotesk-K.
 Hedw. Willestrand, Sängerin
 Erich Brauer, Co. Francier
 Paul Lanzig, Zauberer.

Renard & Caspa y, Tanzd.
 Helnr. Prasch, Bayr. Hum.
Gerdn Heim, Grot.-T.

Willy Overzier, Li-der z. L.
Mila Endresser die fein pik. Vortr.-K.

Dr. Allos d. Satir.-k. am Harmon.
 Nach dem Kabarett besuche man die **PARK-BAR** und die **PARK-DIELE.**

Theater

Staats-Theater.

Samstag, 29. Oktober.
 7. Vorstellung (Abonnement D)
Der Ring des Nibelungen.
 Ein Bühnen-Festspiel von Richard Wagner.
 Erster Tag:

Die Walküre.

In drei Akten.
 Siegmund . . . Christian Straß
 Hunding . . . Alex. Sime
 Brunnhilde . . . G. D. Ande
 Siegmund . . . G. Müller, Subalib
 Brunnhilde . . . Emilie Fried
 Wotan . . . Eilke Hans
 Fricka . . . Marianna Joff
 Donner . . . Karl Wolfstein
 Loge . . . Maria Sommer
 Schwanhild . . . Emma Dierkes
 Fricka . . . Marianne Wifermann
 Siegmund . . . Th. Müller-Retzel
 Brunnhilde . . . Eilke Hans
 Siegmund . . . Paula Widolet
 Musik. Dirig.: Prof. Mannhardt.
 Nach dem ersten und zweiten Akt treten Wägen von je 15 Minuten ein.
 Anfang 8.30, Ende nach 10 Uhr.

Rathaus-Konzerte

Samstag, 29. Oktober.

Abonnements-Konzerte

Sädi Karocobauer.
 Leitung: Konzertmeister Willy Kneemann.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr

1. Fest-Ouvertüre von Lortzing.
2. Czardas aus „Coppelia“ von L. Delibes.
3. Frühlingsstimmen, Walzer von Joh. Strauß.
4. Bajaderentanz und Hochzeitsmusik aus „Fermore“ von A. Rubinstein.
5. Ouvertüre zu „Fidelio“ von L. v. Beethoven.
6. Einleitung zum 3. Akt aus „Lohengrin“ von Wagner.
7. Fantasie aus „Samson und Delila“ von C. Saint-Saëns.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:

1. Konzert-Ouvertüre von G. Reinecke.
2. a) Gavotte aus „Idomeneus“, b) Romanze aus „Figaros Hochzeit“ von W. A. Mozart.
3. Wiener Blau, Walzer von Joh. Strauß.
4. Fantasie aus „Martha“ von F. v. Flotow.
5. Ouvertüre z. Oper „Zampa“ von F. Herold.
6. La Serenade, Valse Espagnole von O. Metra.
7. Polpourri aus dem Ballett „Die Puppenst.“ von Joh. Bayer.

Kartoffel-Rohlen-Mehl-Frucht-Dort zu verkaufen u. zu verleihen. Einziges Spezialgeschäft am Blage. **Riesel & Sperber**, Dohlg. Str. 13. Tel. 6129.

Kinephon

Tannusstraße 1. Nahe Kochbrunnen.

HENNY PORTEN

in:
Die Geier-Wally.

Großes Hochland-Drama in 6 Akten.
 Reichbewegte Handlung.
 Herrliche Naturbilder.
 Glänzende Darstellung.

Der liebe, böse Alkohol.
 Reizende Schattenbilder.

Die ich rief, die Geister.
 Reizende Schattenbilder.

Wunder d. Technik in Ostpreußen.

Walhalla Der exotische Gesellschaftsfilm:

Das Rätsel der Sphinx.

Schauspiel in 6 Akten mit **Ellen Richter** **Erich Kaiser-Titz** **Hermann Picha.**

Spielt im modernen Aegypten, Originalaufnahmen der Araberviertel, der Pakire und Darwische. Die ersten bisher gezeigten Sensationen des unheimlichen Treibens der Menschenopfer bringenden Sektierer.
 Für Statisterie wurden Tausende von Eingeborenen herangezogen.

Tippelpaule.

Groteske mit Paul Graetz.